Dokumente von der Vereinsgründung

Mitglieds – Verzeichnis

des Grossenbacher Sportvereins in Grossenbach

Stand: per 15. Juli 1949

-.

a) Mitglieder 14 bis 18 Jahre:

1.	Dörfler,	Adolf	geb. 12/6. 1932
2.	Hahner,	Paul	geb. 30/10.1932
3.	Hahner,	Richard	geb. 11/4. 1933
4.	Kircher,	Oskar	geb. 14/2. 1933

b) Mitglieder über 18 Jahre:

1.	Bäumel,	Anton	geb. 30/6. 1930
2.	Bäumel,	Erwin	geb. 19/12.1926
3.	Blomeyer,	Georg	geb. 14/10.1915
4.	Christel,	Josef	geb. 24/1. 1924
5.	Hahner,	Franz	geb. 2/4. 1926
6.	Kircher,	Theo	geb. 10/10.1928
7.	Knoth,	Karl	geb. 24/7. 1925
8.	Kümmel,	Karl	geb. 23/8. 1923
9.	Reuter,	Helmut	geb. 21/6. 1922
10.	Schellhorn,	Burkard	geb. 6/4. 1920
11.	Trapp,	Otto	geb. 21/10.1911
12.	Weber,	Otto	geb. 11/2. 1925
13.	Wiegand,	Alfred	geb. 5/10.1928
14.	Vorhauer,	Georg	geb. 22/1. 1919
15.	Voss,	Gerhard	geb. 11/4. 1925

Mitglieder insgesamt:

14 bis 18 Jahre	=	4 Stück
über 18 Jahre	=	15 Stück
		19 Stück

Grossenbach, den 20. Juli 1949.

Der Vorstand:

Die Gründungsmannschaft nach ihrem ersten Spiel in Roßbach

An

den Herrn L a n d r a t
– Kreisjugendausschuss –

H ü n f e l d

Betr: Antrag auf Genehmigung eines Sportvereines in Grossenbach.

In einer am 30. April 1949 stattgefundenen Sitzung wurde von den 34 Anwesenden die Gründung eines Sportvereins in Grossenbach beschlossen.

Sinn und Zweck dieses Vereins ist die Förderung und Lenkung des Sportes in Grossenbach auf breiter Basis, so - wie auf kulturellem Gebiete die Betätigung im Laienspiel und Plege der Volksmusik.

Name des Vereins ist: " Sportverein Grossenbach "

Gründungstag : 1. Mai 1949

Vorstand	:	Schellhorn,	Burkard	1.Vorsitzender
		Blomeier,	Georg	2.Vorsitzender
		Kümmel,	Karl	Schriftführer
		Knoth ,	Karl	Kassenführer

Die Unterzeichneten bitten, den Verein unter dem vorer - wähnten Namen zu genehmigen.

1. Vorsitzender: 2. Vorsitzender:

Der Landrat
als Vorsitzender
des Kreisausschusses

Hünfeld, den 9.September 1949.

G e n e h m i g u n g !

Auf Ihren Antrag vom 25. Juli 1949 erteile ich Ihnen gemäss Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Kassel vom 24. Juni 1946 - A 1 - 7 - die Genehmigung, sich gemäss der eingereichten Satzung vom 20. Juli 1949 als Sportverein in Grossenbach Krs. Hünfeld zu betätigen.

DER LANDRAT DES KREISES HÜNFELD

An den
Sportverein Grossenbach
z.Hd.v.Herrn Karl K ü m m e l

in G r o s s e n b a c h

Zehn Jahre Sportverein Großenbach

DIE GRÖNDUNGSMITGLIEDER WURDEN GEEHRT

EINER DER JÜNGSTEN SPORTVEREINE IM KREISE HÜNFELD, DER SPORTVEREIN GROSSENBACH, FEIERTE AM SONNTAG SEIN 10 JÄHRIGES BESTEHEN. IM MITTELPUNKT DER JUBILÄUMSVERANSTALTUNG STAND EIN FUSSBALLPOKALTURNIER AUF DER NEU HERGE= RICHTETEN SPORTPLATZANLAGE. DANACH WAR AUF DEM FESTPLATZ UNTER BETEILIGUNG DER GAST= VEREINE EINE FEIERSTUNDE, DIE IHREN HÖHEPUNKT IN DER EHRUNG DER GRÜNDUNGSMITGLIEDER DES VEREINS UND DES POKALSIEGERS MICHELSROMBACH HATTE.

TROTZ UNGÜNSTIGER WITTERUNGSVERHÄLTNISSE NAHM GROSSENBACHS SPORTFREUDIGE BEVÖLKERUNG REGEN ANTEIL AN DEM FESTABEND. DER ERSTE VORSITZENDE ADOLF BÖHNING HOB DIE SCHWIERIGKEITEN HERVOR, DIE SICH VOR ZEHN JAHREN EINER VEREINSGRÜNDUNG ENTGEGENGESTELLT HABEN. ER UNTERSTRICH DIE VERDIENSTE DER GRÜNDUNGSMITGLIEDER, AN IHRER SPITZE OTTO TRAPP UND KARL KÜMMEL.

DURCH ÜBERREICHUNG VON EHRENURKUNDEN WURDEN FOLGENDE GRÜNDUNGSMITGLIEDER GEEHRT:
OTTO TRAPP • KARL KOMMEL • H. REUTER • OTTO WEBER
ANTON BÄUML • ERWIN BÄUML • FRANZ JOSEF HAHNER
ADOLF DÖRFLER • GEORG BLOHMEIER • GEORG VORHAUER
BURKARD SCHELLHORN • OSKAR KIRCHER • PAUL HAHNER
RICHARD HAHNER • GERHARD VOSS • ALFRED WIEGAND
THEO KIRCHER • SEPP CHRISTL UND KARL KNOTH

IN DEN ZEHN JAHREN HAT DIE JUNGE SPORTGEMEIN= SCHAFT BEREITS SCHÖNE ERFOLGE GEHABT. DIE 1. FUSSBALLMANNSCHAFT KONNTE EINEN GUTEN PLATZ IN DER B-KLASSE HÜNFELD BEHAUPTEN. DANK DES GUTEN EINVERNEHMENS MIT DER GEMEINDE UND DES GEMEINSCHAFTSGEISTES DER MITGLIEDER IST IN= ZWISCHEN EINE SPORTPLATZANLAGE ENTSTANDEN, DIE ALS VORBILDLICH BEZEICHNET WERDEN KANN. ERST IN DEN LETZTEN WOCHEN IST MIT EINEM AUFWAND VON 2000,- DM UND MIT EIGENHILFE DIE PLATZEIN= FRIEDIGUNG MIT BETONPFOSTEN UND EICHENSTANGEN= ABGRENZUNG FERTIGGESTELLT WORDEN. DER VEREIN HAT AUCH EINE GUTE JUGENDMANNSCHAFT UND PFLEGT ALS EINER DER WENIGEN VEREINE IN GLEICHER GRÖSSENORDNUNG DAS TISCHTENNISSPIEL. HIERFÜR STEHT IHM, DURCH VORARBEIT DER JUGENDHEIMGRUPPE, EIN GEMEINDERAUM ZUR VERFÜGUNG.

MIT EINER GUTBESUCHTEN TANZVERANSTALTUNG AUF DEM FESTPLATZ ENDETE DAS SPORTFEST, WELCHES DEM SV GROSSENBACH SICHERLICH NEUE FREUNDE ZUGEFÜHRT HAT.

NACHDEM DER 2. VORSITZENDE JOSEF BODESHEIM DEN GRÜNDUNGS= MITGLIEDERN DIE EHRENURKUNDEN ÜBERREICHT HATTE, ÜBERGAB ER DEM GRÜNDUNGSMITGLIED UND 10 JÄHRIGEN AKTIVEN SPIELER PAUL HAHNER NOCHMALS EINE EHRENURKUNDE UND EINE PLAKET= TE FÜR ÜBER 300 GELEISTETE SPIELE.

Großenbacher Sportverein hat Jubiläum

Verein besteht zehn Jahre — Gute Entwicklung — Im Juni Sportfest — A. Böhning wieder Vorsitzender

Großenbach (hw). Beim Sportverein Großenbach herrscht im Jahr des zehnjährigen Vereinsjubiläums eine seit langem nicht mehr erlebte Sportbegeisterung unter den Mitgliedern. Diese Feststellung des alten und neuen Vorsitzenden Adolf Böhning auf der Jahreshauptversammlung am Freitag in der Gastwirtschaft Henkel fand ihre Bestätigung durch die rege Teilnahme der Anhänger. Von den in den ersten Jahren nach dem Krieg im Kreis Hünfeld gegründeten Sportvereinen haben neben Großenbach nur der Sportverein „Concordia" Rückers und die Sportgemeinschaft Sargenzell das Jahrzehnt in vollem Sportbetrieb überstanden. Einige dieser jungen Vereine lösten sich wieder auf oder stellten zumindest vorübergehend die Aktivität ein, um nach einer „Verschnaufpause" noch einmal zu beginnen. Das zehnjährige Jubiläum wird an dem gleichen Tag (16. Juni) gefeiert, an dem im Jahre 1949 durch den damals in Großenbach wohnenden heutigen Kreisfußballwart Otto Trapp (Mackenzell) die erste Vereinsversammlung einberufen wurde. Zu der letzten Jahresversammlung waren Pfarrer Hellbach und Sportkreisvorsitzender Dr. Hans Medler erschienen. Aufmerksam verfolgten die Mitglieder eine Rückschau des Vorsitzenden Böhning auf die vergangenen zehn Jahre.

Zur ersten Vereinsversammlung waren 19 Gründungsmitglieder erschienen. Burkard Schellhorn wurden zum ersten, Georg Blomeier zum zweiten Vorsitzenden und Karl Kümmel zum Schriftführer im ersten Vorstand gewählt. In den ersten fünf Jahren erschienen in den Vereinsvorständen immer wieder die Namen Schellhorn, Kümmel, Beil, Trapp, Th. Kircher und Blomeier. In den letzten fünf Jahren tauchten die Namen Böhning, Beil, Josef Bodesheim und Leo Knoth wiederholt in der Vereinsführung auf. Zum einzigen Ehrenmitglied des Vereins wurde in 1951, dem Jahr seines Wegzugs nach Mackenzell, Otto Trapp ernannt. Von 19 Mitgliedern im ersten Jahr, die zum größten Teil aktive Sportler waren, stieg die Zahl der Mitglieder auf 96 in 1957.

Fußball, Leichtathletik und Tischtennis

Der Vorsitzende erwähnte an besonderen Geschehnissen im Vereinsleben die Wegnahme des alten Sportplatzes durch seinen Besitzer im Jahre 1952. Ein Jahr später konnte die Gemeinde dem Verein aber ein eigenes Sportgelände zur Verfügung stellen. In all den Jahren war die Fußballmannschaft des Sportvereins Großenbach immer auf einem guten Mittelplatz in der Tabelle der Hünfelder B-Klasse zu finden. Bei Pokalturnieren erkämpfte man sich die Trophäen in Mackenzell, Schwarzbach und Sargenzell. Die Leichtathleten des Vereins verbuchten Erfolge durch die Langlaufkreismeisterschaften von Alfred Wiegand in den Jahren 1953 und 1954. Der Verein unterhält außerdem seit zwei Jahren eine Tischtennisabteilung. Von den Fußballspielern, die von Anfang an im grünweißen Dreß des SV Großenbach mitwirkten, ist als einziger Paul Hahner heute noch aktiv.

10 JAHRE SVG 1959

DER FESTZUG DURCH DAS DORF - GLEICH HINTER DER GROSSENBACHER MUSIKKAPELLE, DER SVG VORSTAND UND DIE GRÜNDUNGSMITGLIEDER.

DAS HAUPTSPIEL ZUM 10 JÄHRIGEN JUBILÄUM BESTRITTEN DER SVG GEGEN DEN SV HAUSEN I.D.BAY.RHÖN.

GROSSENBACH GEWANN MIT 2 : 1 TOREN

EIN BESONDERER HÖHEPUNKT WAR DER ANSTOSS ZU DIESEM SPIEL.

WILLI FAUST, WELTMEISTER UND DEUTSCHER= MEISTER 1955 IN DER 500 CCM SEITENWAGEN= KLASSE, GAB DAS LEDER ZUM JUBI= LÄUMSSPIEL FREI.

1949

1951

Fußballmannschaften der Gründerjahre

1951

1952

RESERVE UND JUGEND

15 Jahre SVG 1964

SPIELSZENEN
VOM SPIEL
DER
TRADITIONS-
MANNSCHAFTEN

SV GROSSENBACH
GEGEN
SV HÜNFELD
1 : 2

TORSCHÜTZEN:
HELMUT LÜHN
EBERHARD JANSEN
HELMUT REUTER

15 Jahre SVG 1964

Hauptspiel

SV

Großenbach

gegen

SV Roßbach

1:5

Sportverein Großenbach auf großer Fahrt

Hauptziel war Bad Homburg — Preisquiz während der Fahrt

Großenbach (hr). — Am Tage Mariä Himmelfahrt unternahm der Großenbacher Sportverein mit seinen Mitgliedern und deren Angehörigen einen Vereinsausflug in den Taunus mit den Hauptreisezielen Bad Homburg vor der Höhe, Georg-von-Opel-Freigehege und Rettershof bei Königstein. Als Reiseleiter fungierte der zweite Vereinsvorsitzende, Theo Kircher. Er hatte wieder einmal ein ganz besonders gutes Programm für diese Fahrt zusammengestellt und auch dieses bis in alle Einzelheiten gut vorbereitet. Mit einem Preis-Quiz während der Fahrt erhielt der Ausflug eine zusätzliche Bereicherung.

In einem modernen Bus der Firma Kiel aus Arzell, hatten fünfzig Fahrtteilnehmer, unter ihnen auch Vereinsvorsitzender Adolf Böhning, die heimische Umgebung verlassen. Über Salmünster, wo eine kurze Kaffeepause eingelegt wurde, führte die Fahrt nach Bad Homburg v. d. H. Hier war ein fünfstündiger Aufenthalt fast zu kurz, um die vielen Sehenswürdigkeiten in Augenschein nehmen zu können.

Neben dem Besuch des Gottesdienstes in der St.-Marien-Kirche, einem gemeinsamen Mittagsmahl und der Besichtigung des Schlosses, gab es vor allem bei einem gemütlichen Spaziergang durch die weiträumigen und abwechslungsreichen Kuranlagen vieles zu bewundern. So eine russische Kapelle, einen siamesischen Pavillon, den Elisabethen-Brunnen, das Kaiser-Wilhelm-Bad, die Spielbank und einen Kleingolfplatz, wo mancher Großenbacher erstmals einen Golfschläger schwang.

Als weiteres Ziel wurde das Georg-von-Opel-Freigehege bei Kronberg angefahren. Hier konnte man Tiere aus fast allen Erdteilen bewundern.

Auch das letzte Reiseziel, der Rettershof bei Königstein, mit seinem Musterhof und dem Cafe-Restaurant, hielt was versprochen worden war. In leuchtender Blumenpracht erfreute das saubere Gut das Auge. Zahlreiche Sprüche an Haus und im Hof, teils voll Humor, teils voll alter Volksweisheit, erweckten Heiterkeit oder regten zum Nachdenken an. Im Cafe „Zum fröhlichen Landmann" kam schließlich wiederum bei Speise und Trank der Gaumen zu seinem Recht.

Den Abschluß bildete ein gemütliches Zusammensein in der „Landsknechts-Schenke" in Wirtheim, die auf der Heimfahrt besucht wurde. Hier waren für die Großenbacher Sportler-Familie die oberen Räume reserviert. Neben einem schmackhaften Abendbrot, trug die einmalige Ausstattung der Räumlichkeiten dazu bei, daß auch dieser Besuch zu einem Erlebnis wurde. Auch erfolgte hier im Verlauf des Abends die Preisverteilung der Quiz-Runden. Zweiundzwanzig Teilnehmer konnten schöne Preise, vom Landschaftsbild bis zu einem Päckchen Rasierklingen, in Empfang nehmen. Sieger des Preis-Quiz wurde Hubert Keßler vor Adolf Böhning mit je 60 Punkten. Auf Platz drei und vier folgten Toni Bodesheim und Gerhard Wehner mit je 55 Punkten.

Die Großenbacher Sportler-Familie war auf ihrer Ausflugsfahrt in den Taunus immer bei guter Laune. Unser Bild zeigt die Fahrtteilnehmer nach der Schloßbesichtigung in Bad Homburg v. d. H.

1967

Vereins - Ausflüge

Jährliche Höhepunkte der SVG - Sportfamilie

1961 - FRÄNKISCHE SAALE

Stellvertretend für viele Ausflüge einige Rückblicke

1965 - EHRENBREITSTEIN-KOBLENZ-RHEIN

1973 - WEINAUSFLUG ZU ACKERMANN

20 Jahre SVG

12-13. Juli 1970

Zum zweiten Male Sportfest

Wo nehmen die Großenbacher die Kraft her? – Kreisjugendauswahl unterlag

Großenbach (cs). — Alljährlich zu Pfingsten hatte der SVG sein traditionelles Sportfest veranstaltet. Genau sieben Wochen später wartete er schon wieder mit einem großen Fest auf. Dieses Mal zum 20jährigen Bestehen des Vereins. Es wurde wieder viel geboten, im Verhältnis zum Pfingstsportfest sogar mehr und bessere Fußballkost, denkt man hierbei nur an die beiden Jugendfußballspiele der zwei Auswahlmannschaften gegen die des VfB Stuttgart.

Beide Spiele allein hätten eine viel größere Zuschauerzahl verdient, als es wirklich der Fall war, denn hier wurde eine seltene und gute Fußballkost geboten. Nun, die Großenbacher haben erkennen müssen, wo die Grenzen sind. Der Veranstaltungsboom in diesem Sommer hat schon Kapriolen geschlagen. Feste noch und noch in einer Dichte wie noch nie. Das ist zuviel des Guten. Dazu kam, daß am selben Tag allein drei Feuerwehrfeste waren und im benachbarten Schlitz das große Schlitzerländer Trachten- und Heimatfest. Überdies veranstalteten die Rückerser „Concorden" ein Sportfest mit reinem Pokalcharakter. Dennoch, betrachtet man dies alles, hatte Großenbach bestimmt noch den größten Zulauf, obwohl es mehr sein durften. Oskar Lämmerzahl, der Bezirksfußballwart aus Bad Hersfeld, ist nicht nur ein liebenswerter Mensch, er ist auch ein Zauberer aus der Westentasche. Wie er es immer wieder fertigbringt, in den Bezirk Fulda—Hersfeld namhafte in- und ausländische Fußballmannschaften herbeizuholen, das ist schon was. Da der SVG-Vorsitzende Adolf Böhning in seiner Eigenschaft als Kreisfußballwart sehr gute Beziehungen zu Lämmerzahl hat, ist es erklärlich, daß Großenbach die berühmten Stuttgarter Fußballbuben bekam. Der neue, satte Rasen des ebenso neuen Spielfeldes war das ergänzende Tablett, um darauf die exquisite Fußballkost zu servieren.

Zu Bericht steht hier das zweite Spiel einer Hünfelder Kreisauswahl gegen die Fußballbuben der A-Jugend aus der schwäbischen Landeshauptstadt. Ihr Sieg mit 6:2 Toren ging vollauf in Ordnung. In allen Phasen zeigten sich die Schwaben überlegen und dominierend, während die Hünfelder Jugend-Kreisauswahl nicht einmal zu einem richtigen Spiel zusammenfand. So blieb ihnen nur die Defensivrolle übrig, die aber nicht richtig ausgewertet wurde. Die zwei Gegentore rühren her in der ersten Spielhälfte durch ein Eigentor der Stuttgarter, als Heinrich Schäfer aus Langenschwarz ein Torschuß riskierte, der von einem Verteidiger abgefälscht und dann ins eigene Tor rollte. Nach der Pause war es Josef Goldbach von der SG Dammersbach/Nüst, der ein schönes Tor erzielte. Gerhard Kohlmann aus Burghaun im Tor der Kreisauswahl bot dennoch streckenweise eine gute Leistung, obwohl er sechs Tore kassieren mußte. Schiedsrichter Ebert von Wehrda war genau in der Regelauslegung und Anwendung.

In der von Adolf Scheuring aus Langenschwarz gut geführten Jugend-Kreisauswahl-Mannschaft wirkten nachstehende 13 Spieler mit:

Tor: Gerhard Kohlmann, Burghaun.

Abwehr: Werner Schilling, Hünfeld, Reinhold Neidhardt, Hünfeld, Hubert Trapp, Mackenzell, Josef Goldbach, Dammersbach/Nüst, Robert Schmitt, Großenbach.

Mittelfeld: Thomas Latsch, Berthold Görk, Axel Becker, Michael Dölle (alle Hünfeld).

Angriff: Werner Fürstenberg, Neukirchen, August Reuter, Großentaft, und Heinrich Schäfer, Langenschwarz.

Im Schülerspiel siegten die Kirchhaseler Jungen über die gleiche Mannschaft der Platzherren mit 3:0. Das Spiel „Rechts gegen links der alten Rombach" ging für die „Linken" mit 2:0 aus. Die Rombach ist ein alter Bachlauf mitten im Ort, der inzwischen verrohrt ist, daher der Name!

Buntes Programm in Großenbach

Großes Jubiläumssportfest des SV Großenbach zum 20jährigen Bestehen

SVG — Germania Fulda 1:5 (1:1)
Das Resultat entspricht nicht dem Spielverlauf, denn die Einheimischen waren keine vier Tore schlechter, sie hatten nur viel Pech mit ihren Schüssen. Andererseits wurden auch viele sich bietende Torgelegenheiten sträflich ausgelassen. Der Germane Karl Kopp schoß das Führungstor für die Gäste schon in der elften Spielminute, dem Reinhold Reuter in der 38. Minute das Ausgleichstor entgegensetzen konnte. Gerhard Damm brachte in der 63. Minute seine Mannschaft in Führung und schoß auch eine Minute vor Spielende den fünften Treffer. Dazwischen waren Baier und Kopp erfolgreich.

Das Spiel " Rechts gegen Links der alten Rombach " ging für die " Linken " (stehend) mit 2 : 0 aus.

Im Damenhandballspiel schlugen die Großenbacher Damen (stehend) Kirchhasel mit 7:4 Toren.

20 Jahre SVG

Festkommers
im Saal der Gastwirtschaft Henkel
11. Juli 1969

Landrat und Bundestagsabgeordneter gratulierten Großenbachs Sportlern

Sportverein Großenbach feierte sein 20jähriges Bestehen

Großenbach (bh). Sein 20jähriges Bestehen feierte am Freitag, Samstag und Sonntag der Sportverein Großenbach e. V. 1949. Das Festereignis begann am Freitagabend mit einem Festkommers im Saale Henkel, der vom Vorsitzenden Adolf Böhning, dem zweiten Vorsitzenden Theo Kircher, Schriftführer Adolf Henkel und Kassierer Gerhard Adelt ausgerichtet wurde. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Gönnern des Vereins (der Henkelsche Saal war bis auf den letzten Platz besetzt) konnte Vorsitzender Böhning Pfarrer Schölzel, Bürgermeister Hermann Böhning, Landrat Heinrich Beck, Kreisjugendpfleger Paul Schade nebst Gattin, den stellvertretenden Sportkreisvorsitzenden, Heinrich Schnabel (Burghaun), Kreisschiedsrichterobmann Otto Inden, Kreistischtenniswart Otto Traud, Herrn Habersack von der Kreis- und Stadtsparkasse, den Bundestagsabgeordneten Enders (Petersberg), den stellvertretenden Kreisfußballwart, Schrehardt, Lehrer Mihm und den ersten Vorsitzenden des SV Steinhaus, Bomm, begrüßen.

Nach der Totenehrung berichtete der zweite Vorsitzende des SVG, Theo Kircher, aus der Vereinschronik. So kamen zur ersten außerordentlichen Versammlung am 21. Juli 1949 um 21 Uhr 19 Einwohner von Großenbach. Von Otto Trapp wurde die Versammlung eröffnet. Er fungierte in dieser auch als Wahlleiter. Der erste Vorstand setzte sich damals aus Burgard Schellhorn (1. Vorsitzender), Georg Blomeier (2. Vorsitzender), Karl Kümmel (Schriftführer) und Karl Knoth (Kassenführer) zusammen.

Unter anderem wurden folgende Ziele in dieser Versammlung erreicht: Den Verein umgehend beim Landessportbund anzumelden und um Aufnahme zu bitten. Die Farben des GSV sind Grün-Weiß, das Vereinslokal ist bei Gastwirt Hermann Henkel. Man müsse möglichst noch in diesem Herbst an den Verbandsspielen teilnehmen. Den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Sportplatz als provisorischen anzunehmen, eine verstärkte Werbung durchzuführen und den monatlichen Beitrag auf 40 Pfennig festzusetzen. Damals zählte der Verein 19 Mitglieder, heute sind es etwa 300. Seit 1966 ist Adolf Böhning erster Vorsitzender.

Landrat Beck gratulierte

Landrat Beck, der gerade von Gotthards kam, wo er den ersten Spatenstich zum neuen Freibad vorgenommen hatte, sagte zu Beginn seiner Ansprache: „Was lag näher, als sich zu beeilen, um beim Festkommers in Großenbach dabeizusein." Er äußerte seine Freude, daß in Großenbach eine der ersten Damengymnastikgruppen im Kreis Hünfeld entstanden ist. Der Sport sei nicht nur eine Angelegenheit der Männer, sondern auch der Frauen. Im Kreis Hünfeld gäbe es über ein halbes Dutzend solcher Damengruppen. Beck führte weiter aus: „Wenn man in Hünfeld einmal eine Schwimmhalle hat, so hoffe ich, daß Großenbach auch eine Damenriege aufstellt." Er übermittelte anschließend die Glückwünsche des Kreises und die der Kreis- und Stadtsparkasse Hünfeld. Im Namen der Sparkasse und im eigenen Namen überreichte er Geldgeschenke.

Ebenfalls ein Geldgeschenk überreichte Bundestagsabgeordneter Dr. W. Enders (SPD). In seiner kurzen Ansprache wies er darauf hin, wie wichtig der Sport für die Gesunderhaltung des Körpers sei. Kreislaufschäden bei Erwachsenen und Haltungsschäden bei Jugendlichen seien für den Politiker Anzeichen dafür, auf diesem Gebiete etwas zu tun. So habe der Bund die Gelder für die Sportförderung um 14 Millionen Mark auf 39 Millionen Mark erhöht.

Weitere Glückwünsche und Geldgeschenke überreichten der stellv. Sportkreisvorsitzende Schnabel, Pfarrer Herbert Schölzel, Bürgermeister Hermann Böhning, der stellv. Kreisfußballwart Schrehardt, Schiedsrichterobmann Otto Inden, Kreistischtennisfachwart Otto Traud, die Volksbank Hünfeld, die Raiffeisenkasse Großenbach, der erste Vorsitzende im Gründungsjahr des SVG, Burghard Schellhorn, der erste Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Großenbach, Franz-Josef Hahner, Conrad Schäfer im Namen des HSV, Winfried Möller für den SV Steinbach, Bom für den SV Steinhaus, Winfried Weber im Namen des SV Kirchhasel und Winfried Burkhardt im Namen des SV Roßbach.

Einen Pokal überreicht

Im Namen des Sportvereins Großenbach überreichte anschließend dessen zweiter Vorsitzender Theo Kircher Adolf Böhning für seinen unermüdlichen Einsatz einen Pokal.

In seinem Schlußwort dankte Vereinsvorsitzender Böhning unter anderen dem Ehrenmitglied Kreisjugendpfleger Paul Schade, der damals darauf gedrungen hat, eine Damengymnastikgruppe zu gründen und eine Übungshalle zu bauen. Den Landwirten Richard Henkel und Afons Hahn sprach er seinen Dank aus, da sie für den neuen Sportplatz Gelände zur Verfügung stellten.

Der Abend wurde durch Gedichtvorträge von Anita Michel, Axel Henkel, Rainer Henkel, Albert Hilpert, Irma Hahner und Annemarie Voß umrahmt. Mit Liedvorträgen trug der neugegründete „Liederkranz Großenbach" unter der Leitung von Lehrer Miehm erheblich zum Gelingen des Festkommerses bei. Theo Kircher gab in einem Lichtbildvortrag einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre des Vereins, und die Großenbacher Mädels des SVG — weit bekannt — munterten wie immer mit flotten Tänzchen unter der Leitung von Margret Becker die Gäste auf. Zum Tanz spielte anschließend die Kapelle Ernst Stiegel.

Ehrungen anläßlich des 20jährigen Bestehens des SV Großenbach

Ehrennadel des Hessischen Fußballverbandes: Theo Kircher, Alfred Wiegand.

Ehrenbrief des Hessischen Fußballverbandes: Berthold Schiffhauer.

Verdienstnadel für Gründungsmitglieder: Burkard Schellhorn, Karl Kümmel, Theo Kircher, Alfred Wiegand, Paul Hahner.

Ehrennadel für Gründungsmitglieder: Georg Blomeier, Helmut Reuter, Georg Vorhauer, Otto Trapp, Otto Weber, Gerhard Voss, Richard Hahner, Josef Christl, Karl Knoth, Adolf Dörfler, Oskar Kircher, Franz Hahner, Erwin Bäuml.

Verdienstnadel für Vorstandsmitglieder, Schiedsrichter und über 15jährige aktive Sportler: Josef Bodesheim, Leo Knoth, Roland Böhm, Josef Schiffhauer, Berthold Schiffhauer, Erwin Weber, Hermann Stallknecht, Hubert Keßler, Gustav Beil.

Ehrennadel für über 10jährige aktive Sportler und für besonders aktive Mitglieder: Alfred Biensack, Toni Bodesheim, Franz Hiereth, Egon Polzer, Elmar Reinhard, Hermann Sauer, Rudi Wuscher, Theo Hossbach, Anton Christl, Ewald Heidenreich, Adolf Weis, Reinhold Krause, Hermann Henkel, Hermann Böhning, Pfarrer Herbert Schölzel, Lehrer Martin Mihm.

Urkunden: Franz Oswald, Bruno Scheschonka, Heinrich Hagen, Hans Krause, Wilhelm Pussamsüs, Gerd Pussamsüs, Josef Wuscher, Hermann Fink, Rudi Kircher, Herbert Dettmann.

Die Verstorbenen des Vereins: Josef Kircher, Hans Wutschke, Karl Wallner, Gustav Beil, Anton Bäuml, Josef Ziegler, Georg Lenz, Anton Schöffl, Franz Hieret, Wilhelm Klotzmann, Horst Scheschonka, Josef Schuster.

DIE 1. MANNSCHAFT 1956

DIE JUGENDMANNSCHAFT 1959

DIE 1. MANNSCHAFT 1965

DIE AH- MANNSCHAFT 1968

DIE 1. MANNSCHAFT 1969

SPORTFEST 1967: SVG - EITERFELD 2:4

SPORTFEST 1967: SVG 2. - GRÜSSELBACH 0:0

SPORTFEST 1968: SVG - DITTLOFROD 0:6

1970: DIE 1. MANNSCHAFT 1970

1966

1970

1974

Schülermannschaften

1966 ⊙ 1970 ⊙ 1974

So fing alles an

Kinderfastnachtsumzug
mit
Kinderprinzenpaar

Manfred Stallknecht - Lioba Hahner

1967

So ging es dann weiter

Fastnachtsumzug-
Elferrat und
Prinzenpaar

Hermann Sauer - Margret Becker

1968

FASTNACHTSZUG

1970

Großenbach ganz groß - da ist was los

Erstmals mit Prinzenpaarumzug am Sonntag mit 36 Einheiten und 300 Mitwirkenden

Großenbach (hw). „Großenbach ganz groß, denn Fastnacht ist was los!" Unter diesem Motto stehen die drei tollen Tage. Welch närrische Begeisterung den ganzen Ort erfaßt hat, bestätigten in den letzten Tagen die Vorbereitungen für den großen Fastnachtsumzug am morgigen Sonntag (25. Februar). Erstmals wird das Volk einem Prinzenpaar huldigen. Elferratspräsident und SVG-Boß Adolf Böhning stellte am Freitag Prinz Hermann I. (Hermann Sauer) und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Margret (Margret Becker) — unser Kircher-Bild — vor. Sie werden im SVG-Prinzenwagen die besondere Attraktion des Zuges bilden. Vereine, Stammtische, Feuerwehr und Sportverein setzten sich beim Wagenbau ein. Das Ergebnis: Im Großenbacher Fastnachtszug, der sich um 14 Uhr beim Sportplatz in Bewegung setzt, werden 22 Wagen, zehn Fußgruppen, zwei Spielmannszüge, zwei Musikkapellen mit insgesamt 300 (!) Mitwirkenden zu sehen sein!

Der Elferrat (Oskar Grosch, Georg Vorhauer, Josef Schiffhauer, Paul Hahner, Josef Wuscher, Horst Dippmann, Anton Dörfler, Josef Möller, Roland Böhm, Alfred Sauer, Karl Wehner) ist ebenso mit von der Partie wie die Funkengarde der SVG-Gymnastikgruppe (Margret Pauly, Renate Hellmann, Margot Schirner, Gerlinde Kircher, Adelinde Bodesheim, Regina Hellmann) und der Gefängniswagen für die „Promminände". Mit Lautsprecherwagen und zwei Funkgeräten wird der Zug dirigiert, der mit (bisher) 36 gemeldeten Einheiten eine Länge von etwa eineinhalb Kilometer erreichen wird.

Eine der Glanzpunkte des Großenbacher Umzuges wird der 20 Mann starke Fanfarenzug des Karnevalvereins „Südend Fulda" unter Major Peter Theis und Tambour Birgitt Treppe sein. Mehrere Wagen und Abordnungen haben sich auch aus der Umgebung angesagt. So wird Grüsselbach mit dem Prinzenwagen kommen, die „Reservisten" aus Haselstein sind mit dabei, ferner Wagen aus Setzelbach, Malges, Kirchhasel und eine Fußgruppe des SV Leimbach. Erwartet wird der allseits bekannte Tambourmajor Alfons Bräuning aus Hünfeld.

Ausrichter der drei tollen Tage in Großenbach ist der Sportverein. Am Samstagabend (24. Februar) ist Tanz im Saal Henkel mit der „Teddy-Band", am Fastnachtssonntag und am Rosenmontag spielen die „Silbernen Fünf" zum Tanz auf. Jeweiliger Beginn ist um 19.01 Uhr. An allen Tanzabenden werden Prinzenpaar, Funkengarde und Elferrat gegen 19.30 Uhr ihre Reverenz geben. Überraschungen mit Funk- und Schautänzen und Büttenreden stehen auf dem Programm.

Die Prinzenpaare der Fastnachtskampange

1968-1972

1968 HERMANN SAUER
MARGRET BECKER

1969 ADOLF HENKEL
EDELTRAUD BÖHM

197o BENNO NOLL
HILDE HAHNER

1971 HERMANN BECKER
IRENE BÖHNING

1972 OSKAR GROSCH
IRMGARD STARK

Die Prinzenpaare der Fastnachtskampange

1973-1978

1973 BERTHOLD SCHIFFHAUER
IRMGARD FINK

1974 ANTON DÖRFLER
MARIA BECKER

1975 EDMUND BUSSE
MARLENE WERNER

1976 LEO KNOTH
MARIA KNOTH

1977 WERNER POST
WALTRAUD POST

1978 JOSEF BODESHEIM
PAULA BODESHEIM

Binding-Offensiv-Pokal an SVG

2000 Sportfreunde erlebten attraktiven Umzug und Pokalübergabe – Böhnings Wunsch: Nun die Meisterschaft

SVG-Torjäger holten den Binding-Pokal

Großenbach (hw). Die SVG-Torjäger haben es geschafft! Sie langten in den Meisterschaftsspielen der Hünfelder B-Klasse im Monat Februar so „kräftig hin", daß sie unter den am Wettbewerb um den Binding-Pokal teilnehmenden hessischen Mannschaften mit 24 erzielten Toren an der Spitze lagen. Mit dem Gewinn des Binding-Monatspokals haben die Sportfreunde des Hünfelder Spitzenreiters Großenbach einen „großen Coup" gelandet. Vor einigen Tagen weilte der Binding-Werbereferent aus Frankfurt gemeinsam mit dem Hünfelder Engelhardt-Niederlassungschef Josef Heß in Großenbach und teilte dem SVG-Vorsitzenden Adolf Böhning offiziell den Pokalgewinn mit, mit dem eine „Morgengabe" von immerhin 500 (!) Mark und ein 50-Literfaß Binding-Bier verbunden sind. Die Übergabe des Pokals wird am Sonntag (16. März) im Rahmen einer großen Binding-Schau erfolgen. In Großenbach werden unter anderem der bekannte sechsspännige große Binding-Zug und ein attraktiver Spielmannszug erwartet. Näheres über das Festprogramm wird noch mitgeteilt.

Die siegreichen „Binding-Matadore" des SV Großenbach: Spielführer Ewald Heidenreich hält im Kreis der Spieler und Vorstandsmitglieder — rechts die beiden Vorsitzenden Adolf Böhning und Theo Kircher, und links Adolf Henkel und Paul Hahner — die Siegestrophäe hoch. *Bild: Roth*

März 1969

VOM FESTZUG: Der sechsspännige Binding-Zug / oben Der SVG-Vorstand beim Umzug / unten

Großenbach (hw). Die große „Binding-Schau" mit dem von sechs gut im Futter stehenden belgischen Füchsen gezogenen mächtigen Sechserzug und dem ebenfalls weithin bekannten Binding-Fanfarenzug aus Frankfurt als sehenswerte Attraktion bildete am Sonntag das herausragende Ereignis im Hünfelder Land. Über 2000 Zuschauer wohnten trotz des scharfen Ostwindes der in prächtigem Zeremoniell gehaltenen Übergabefeier des Binding-Offensiv-Pokals an die Fußballer des SV Großenbach bei. Wie bekannt, hatten sich die SVG-Stürmer mit 24 Toren im Februar an die Spitze von 2000 hessischen Fußballmannschaften geschossen. Als Ehrenpreis konnte Spielführer Ewald Heidenreich aus der Hand von Diplomkaufmann Elmar Wolfart, Frankfurt, dem zuständigen Marketing-Direktor der Binding-AG, die begehrte Siegestrophäe im Namen seiner Mannschaftskameraden entgegennehmen. Als lukrative „Morgengabe" erhielt ferner SVG-Vorsitzender Adolf Böhning einen Scheck über 500 Mark. Ein 50-Liter-Faß Binding-Bier stand anschließend bereit für einen kühlen Umtrunk.

Ob gegebenenfalls Großenbach, Großentaft und vielleicht noch der FC Wehrda aus dem Sportkreis Hünfeld bei der Vergabe des Binding-Großpokals, der am Schluß der hessischen Punkterunden für die Elf mit den meisten Torerfolgen ausgesetzt ist, mitreden können, muß abgewartet werden. Eine Chance ist drin. Und es lohnt sich! Welche Vereinskasse könnte nicht einen Zuschuß von 3000 (!) Mark gebrauchen? Dipl.-Kaufmann Wolfart wünschte den heimischen Stürmern hierzu alles Schußglück.

An den zum großen Teil neu ausgebauten Straßen in Großenbach drängten sich am frühen Sonntagnachmittag die Schaulustigen, als sich der festliche Umzug unterhalb der Gastwirtschaft Henkel in Bewegung setzte. Die SVG-Mitbegründer Georg Vorhauer, Otto Weber und Hermann Stallknecht trugen die grünweiße Vereinsfahne voran. Es folgten im schicken Sportdreß die Schüler-, Jugend- und zweite Seniorenmannschaft. Im Zug mit marschierten die Angehörigen des Vereinsvorstandes und die Mitglieder der Gemeindevertretung. In der Kutsche des Vierergespanns von Josef Schön, Mackenzell, hatten als Ehrengäste Kreisjugendpfleger Paul Schade, Bürgermeister Hermann Böhning, Binding-Direktor Wolfart, Lehrer Martin Mihm, Ehrenmitglied Karl Kümmel, Hünfeld, und der Chef der Engelhardt-Niederlassung Hünfeld, Josef Heß, ihren Platz.

Teilnehmer des Zuges waren außerdem die Jugendfeuerwehr mit Wimpel, die Mädchentanzgruppe Großenbach, die Tischtennismannschaft und die Mitglieder der erfolgreichen ersten Fußballelf. Sie fuhren in mit Blumen und in grünweißen Farben geschmückten offenen Wagen. Für den rechten Marschrhythmus sorgte der Binding-Fanfarenzug, der übrigens identisch ist mit dem als Bundessieger der Spielmannszüge bekannten Fanfarenkorps des „Karnevalsvereins Narrhalla" in Frankfurt. Er spielt seit drei Jahren für Binding. Viel bestaunt und sehenswert: das große Binding-Sechsergespann! Ähnliches sah man noch nicht im Kreis Hünfeld. Die schweren Kaltblüter und der dekorative Wagen waren in Spezialfahrzeugen nach Großenbach gebracht worden.

Der erweiterte „Milchbock" in der Dorfmitte in Höhe der Gaststätte Wehner diente als Bühne während des Zeremoniells der Pokalverleihung. Vorsitzender Adolf Böhning hieß die Gäste aus Frankfurt und die zahlreichen Besucher aus nah und fern herzlich willkommen und stellte die 17 am Gewinn des Binding-Pokals beteiligten SVG-Spieler mit Trainer August Hendler, Fulda, vor. Böhning hob hervor, daß man nach dem Pokalgewinn die Hände nicht in den Schoß legen könne. Vielmehr stehen Elf und Trainer vor der Aufgabe der Meisterschaft, die noch einmal alle Kräfte beanspruche. Der Vorsitzende rief die Eltern auf, ihre Mädchen und Jungen in den Sportverein zu schicken. Hier seien sie gut aufgehoben.

Glückwünsche der Kreisverwaltung und im Auftrag von Landrat Beck übermittelte Kreisjugendpfleger Paul Schade den Großenbacher Sportlern. Er machte deutlich, daß der Pokalerfolg nicht von ungefähr an den SVG gefallen sei. Vielmehr sei er Ausdruck einer ausgezeichneten Sportförderung, die in der Vielseitigkeit des sportlichen Lebens in der fortschrittlichen Gemeinde zu finden sei. Paul Schade sagte: „Erwähnen möchte ich nur die Frauen- und Mädchengymnastik, die in Großenbach ihren Ausgangspunkt hatte und nun schon in vielen Orten des Kreises gepflegt wird."

Binding-Direktor Wolfart überreichte anschließend den in Neusilber in der Form eines altdeutschen Humpen (Wert 200 Mark) angefertigten und mit dem in dunklem Farbton aufgeprägten Frankfurter Wappen an Spielführer Heidenreich. Mit der Binding-Ehrenmedaille am Bande wurden außerdem Bürgermeister Hermann Böhning, Spielführer Ewald Heidenreich und Vorsitzender Adolf Böhning ausgezeichnet.

Viel Freude beim „Sturm im Maßkrug"

Über 300 Besucher beim Theater in Großenbach

Großenbach (al). — **Ausgezeichnet besucht war die Theateram Samstagabend im Saal Henkel. Über 200 Freunde der leichten Muse kamen, wie unser Bild zeigt, voll auf ihre Kosten. Der veranstaltung des SV Großenbach „Sturm im Maßkrug", so hieß das Volksstück, strapazierte die Lachmuskeln erheblich.**

Die Theatergruppe des Vereins unter der Leitung von Lehrer Martin Mihm hatte das Stück ausgezeichnet einstudiert und wußte es gut wiederzugeben.

So gab es dann auch viel Beifall für die Laiendarsteller Paula und Adelinde Bodesheim, Maria Hahner, Erich Hahner, Ewald Heidenreich und Hubert Keßler. Kulturwart Theo Kircher war für die Ausgestaltung der Bühne und die Ausrichtung des Abends verantwortlich.

Zu Beginn hatte Vorsitzender Adolf Böhning herzlich begrüßt. Ein besonderes Willkommen galt Bürgermeister Hermann Böhning Kreisjugendpfleger Paul Schade, Trainer Helmut Becker sowie den Sportvereinsvorsitzenden Alois Käsmann (Dammersbach/Nüst), E. Müller (Roßbach) und Bürgermeister Karl Klee aus Leimbach. Für das Bühnenbild zeichnete Georg Vorhauer verantwortlich, als Souffleuse agierte Elisabeth Wiegand. Der Theaterabend wurde am Sonntagabend wiederholt. Auch hier war der Besuch mit rund 100 Personen noch einmal recht gut.

1970

DIE MANNSCHAFT IM SPIELJAHR 1969/197o. AUF DEM BILD FEHLEN THEO FLÜGEL, GERD PUSSAMSIES, R. REUTHER UND A. FRIEDRICH.

IM SPIELJAHR 1969/197o BELEGTE DER SV GROSSENBACH UNTER TRAINER HELMUT BECKER, DER DIE MANNSCHAFT NACH DER VORRUNDE ÜBERNOMMEN HATTE, DEN 2. TABELLENPLATZ. BUCHSTÄBLICH IN DER LETZTEN MINUTE DES LETZTEN SPIELES DIESER PUNKTRUNDE LIESS SICH DER SVG NOCH DIE SCHON SICHER GEGLAUBTE MEISTERKRONE VON MICHELSROMBACH ENT= REISEN. DURCH EINEN HANDELFMETER, ERZIELTE DER SV MICHELSROM= BACH NOCH DAS 1:1 UND DIESER EINE PUNKT REICHTE DEM SV MICHELS= ROMBACH ZUR MEISTERSCHAFT. DER SV GROSSENBACH MUSSTE SICH MIT 5o:1o PUNKTEN MIT DEM 2. PLATZ BEGNÜGEN.

EIN SCHUSS AUFS TOR VON EWALD MARSCHALL

Unvergessenes Punktspiel

1970

B-Klasse Hünfeld

SV Großenbach - SV Michelsrombach

SV GROSSENBACH -
SV MICHELSROMBACH

1 : 1

Tore:

1:0 E. Marschall
(60.Min)
1:1 H. Becker
(90.Min)

Schiedsrichter:

Ebert (Wehrda)

Zuschauer:

über 500

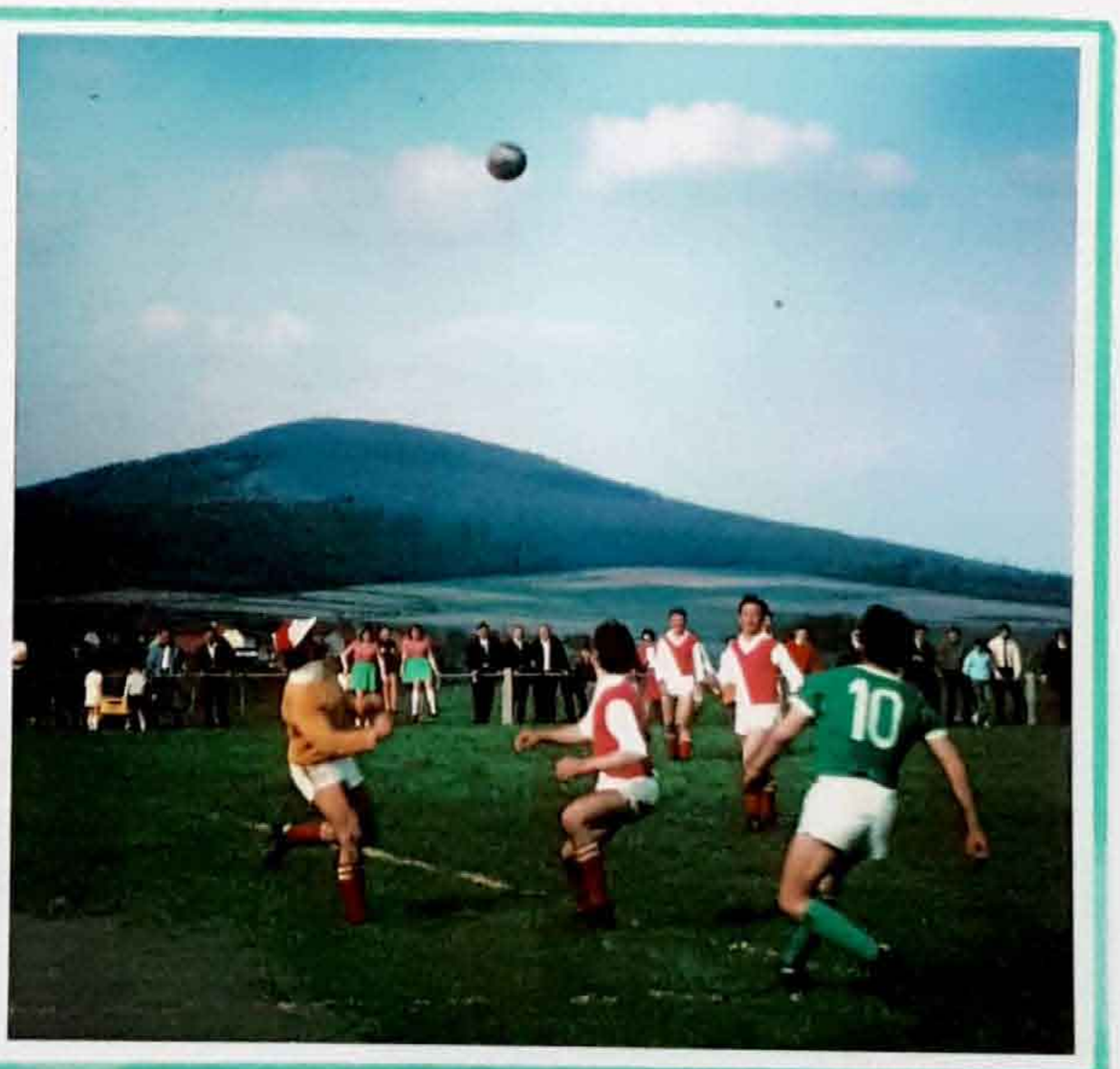
Sieg und Meisterschaft verschenkt

Unvergessenes Punktspiel 1970

B-Klasse Hünfeld

SV Großenbach - SV Michelsrombach

Großenbach — Michelsrombach 1:1 (0:0). Vor einer Zuschauerkulisse wie noch nie, man schätzte weit über 500 Zuschauer, begann ein Spiel, daß erst in seiner Schlußphase hektisch wurde. Bis dahin spielten die Einheimischen auf dem neuen Gelände hinter der Lochkapelle weit feldüberlegen. Torchancen auf Torchancen boten sich nur so an. Gar oft geriet die Gästeabwehr ins Schwanken. Ecken für Ecken wurden von den Platzherren erzielt, die dieses Ergebnis auf elf Ecken hochschraubten, während die „Hellasjünger" aus dem Buchfinkenland nur auf deren vier kamen. Von Spielbeginn an legten die Platzherren mächtig los und schnürten die Michelsrombacher förmlich ein, die nur gelegentliche Konterstöße unternahmen. In der 25. Spielminute schied Helmut Dettmann wegen eines Meniskusschadens verletzt aus, an seine Stelle zog Pusamsies das grüne Trikot über. Erst nach dem Wechsel, als alle sich schon mit einem torlosen Resultat abgefunden hatten, kam neues, pulsierendes Leben in das Spiel. In der 60. Spielminute war es soweit. Emil Wehner zog eine blitzsaubere Flanke von rechts zum Torraum, Torwart Kraus lief heraus, verfehlte den Ball, und Ewald Marschall brauchte nur noch einzudrücken. 1:0 für Großenbach. Begreiflicher Jubel der zahlreichen Zuschauer. Elf Minuten später war eine ähnliche Situation vor dem Gästetor, doch wiederum wurde sie leichtsinnig vertan. In der 80. Spielminute wechselte Michelsrombach aus. Für Graumann, der verletzt ausschied, kam Schilde ins Spiel. Jetzt kamen die Gäste etwas mehr auf und die Platzherren spielten sträflich leichtsinnig in der Deckung. Man zählte schon die Minuten bis zum Schlußpfiff, es waren nur noch drei. Da, ein Durchbruch der Gäste wegen eines Fehlpasses der Platzherren, und schon war es passiert. Ein scharf geschossener Ball konnte von Helmut Becker (Großenbach) nur noch mit der Hand auf der Linie abgewehrt werden. Der Spieler gleichen Namens, nur auf der anderen Seite, legte sich das Leder zurecht, schoß sehr schwach, so daß Norbert Hess im Großenbacher Tor im Fallen den Ball zwar noch leicht abwehren konnte, ihn aber dann doch noch über die Torlinie rollen lassen mußte: 1:1.



Großenbach ist Meister

4:0-Sieg in Michelsrombach — Erfolg im vierten Anlauf

Klarer als es das Resultat besagt, nämlich mit 4:0 (2:0) holten sich in Michelsrombach Großenbachs Fußballer Sieg, Punkte und Meisterschaft. Nach vier beschwerlichen Anläufen gelang endlich die Meisterschaft in der Hünfelder B-Klasse und damit auch zugleich der Aufstieg in die A-Klasse. Die Platzverhältnisse waren nicht ideal. Wasserpfützen standen vor den Toren, und ein kalter Wind blies über das Gelände. Es war „Weißer Sonntag". Deshalb fehlten auch viele Zuschauer, obwohl Großenbacher Anhang tonangebend war. Die schüchterne Spielweise auf beiden Seiten tat ihr übriges.

Die Platzherren brachten anfänglich etwas Druck ins Spiel, als ein knallharter Schuß in der 13. Minute aus Rechtsaußenposition, geschossen von Torhüter Heß, gerade noch zur Ecke abgelenkt werden konnte. Erst dann kamen die Großenbacher, Torwart Kraus mußte sein ganzes Können aufbieten, um einen Bombenschuß über die Latte zu lenken. Als dann zwei Minuten später Dettmann eine Flanke vor das „Hellas-Tor" hob, lenkte Heidenreich mit dem Kopf ein. In der 30. Minute gelang Karli Kircher ein überraschender Sonntagsschuß aus 20 Meter Entfernung, der unhaltbar für den guten Kraus im Netz landete.

Torwart Kraus im „Hellas-Tor" stand immer mehr im Mittelpunkt und zeigte überdurchschnittliches Können. Nachdem er in der 58. Minute eine Kircher-Bombe unschädlich machte, mußte er drei Minuten später den dritten Treffer passieren lassen, den Dettmann erzielte. Flügel stellte in der 74. Minute das 4:0 her.

Blumen gab es nach Spielende, als erste gratulierten die Platzherren mit rot-weißen Vereinsfarben, dann sah man nur noch das Grün-Weiß des neugebackenen Meisters. Transparente kündigten bereits vorher die Meisterschaft an. Alles war gut organisiert.

Großenbach: Heß; Wiegand, Fink (ab 45. Min. Christl), Höll, Muschik, Kircher, Werner, Heidenreich, Dettmann, Henkel (ab 45. Min. Flügel), Wehner.

Conrad Schäfer

Spieljahr 1971/72

SVG

Meister der B-Klasse Hünfeld

Kurz kommentiert

Nach Meisterschaft Ochs am Spieß

Sechs Wochen vor Beendigung der Punktspielrunde wurde der SV Großenbach Meister der B-Klasse Hünfeld. Der 4:0-Sieg am gestrigen Sonntag war gewissermaßen das Tüpfelchen auf dem i. 137 Tore wurden bisher geschossen, nur 22 mußten hingenommen werden. Totale Überlegenheit der Großenbacher also.

Der große Tag des langjährigen Vorsitzenden Adolf Böhning, der auch seit vielen Jahren Kreisfußballwart ist, und von Spielertrainer Karli Kircher, der die Elf im ersten Jahr trainiert, in Michelsrombach eindeutig bester Mann seiner Elf und auch in anderen Spielen großer Halt der Elf war, die in all den Jahren vorher immer im letzten Drittel versagte, weil die Nerven flatterten und nichts mehr zusammenlief.

Nach den Feierlichkeiten, die bereits gestern abend einen ersten stürmischen Höhepunkt in der 1000-Seelen-Gemeinde erlebten, allerdings gibt es keinen Blick zurück mehr. In der A-Klasse weht ein steifer Wind; an jeden einzelnen werden größere Anforderungen gestellt werden, will man bestehen. Ob Karli Kircher noch ein weiteres Jahr mitmachen wird, steht noch nicht fest. Er will nicht, die Überredungskunst des ersten Vorsitzenden hingegen ist bekannt. Karli stehen schwere Wochen bevor.

Mit Heidenreich, der in Michelsrombach vor allem in der ersten Halbzeit klar erkennen ließ, daß er immer noch ein wertvoller Spieler für die Elf ist, und „Molly" Christl hören zwei bewährte Aktive auf. Sie bestimmten in den vergangenen Jahren maßgeblich die Marschrichtung auf dem Feld. Ihnen gebührt Dankbarkeit und Anerkennung.

Man wird sich auf dem einen oder anderen Posten verstärken müssen. Flinke Äuglein werden in den kommenden Wochen fleißig Umschau halten. So manchen talentierten jungen Mann freilich wird es von selbst nach Großenbach ziehen, denn dort stimmt derzeit alles: die Finanzen sind in Ordnung (B-Klassen-Verein mit 30 000-Mark-Etat), eine einwandfreie Sportanlage steht zur Verfügung, und der Verein wird von Männern geführt, die ihr Handwerk verstehen. — Auch zu feiern. Die kommenden Wochen werden das zeigen. Man spricht von Ochs am Spieß. Möglich ist's, denn schon die Altvorderen waren — was das Essen und Trinken anbelangt — rundum bekannt, nie Kinder der Traurigkeit. In Großenbach nimmt man das Leben mehr von der heiteren Seite und wurde trotzdem Meister, was die totale Überlegenheit noch riesiger macht. — Herzlichen Glückwunsch!

Alfred Lühn

Großer Bahnhof für die Meisterspieler

Großenbach ehrte die heimkehrenden Fußballspieler des SV 1949

Hünfeld / Großenbach (cs). — Zwar war es noch nicht die offizielle Meisterschaftsfeier, die wird später stattfinden, aber die Vorfeier war schon triumphal, und der Empfang war begeisternd. In Michelsrombach auf dem Sportplatz begann es. Bevor der Schiedsrichter den Sportgruß ausbringen konnte, begann schon die Gratulationscour durch die unterlegene Mannschaft des SV „Hellas" Michelsrombach.

Ein Blumenangebinde mit einer rot-weißen Schleife, den Farben des SV Hellas, wurde vom Spielführer des SV „Hellas" Michelsrombach überreicht. Man hatte schon vorsorglich daran gedacht. Dann kamen Blumen über Blumen, alle mit grün-weißen Schleifen versehen, den Großenbacher Farben. Jede Abteilung war vertreten. Ganz besonders nett haben die Frauen des Vereins einen riesigen Blumenstrauß überreicht. Das Händeschütteln der Schlachtenbummler wollte keine Ende nehmen.

Um 17.30 Uhr trafen die ersten Personenwagen mit Spielern und Schlachtenbummlern in Großenbach ein. Zahlreiche Einwohner des neuen Hünfelder Stadtteils erwarteten ihre siegreichen Fußballer: An alles hatte man gedacht: Vorsorglich war die Kapelle des Musikvereins Hünfeld bestellt, in der auch Großenbacher mitwirken.

Die Transparente, die man schon in Michelsrombach mit den Inschriften „Es ist sonnenklar, Großenbach ist Meister dieses Jahr!" und „Trotz Sport-Center und aller Geister, Großenbach ist doch Meister!" sah, fehlten natürlich beim Marsch durch Hünfelds Stadtteil Großenbach nicht. Als man sich der Stadtteil-Mitte näherte, ertönten Böllerschüsse. Die Einwohner strömten zusammen, und bei der Gaststätte Wehner im „Unterdorf" gab es den ersten großen Halt. Während draußen die Blasmusiker konzertierten, wurde drinnen vom Gastwirt Wehner den wackeren Spielern Freibier kredenzt. Eine knappe halbe Stunde war um, als man weiter hinauf zum „Sport-Center" am Sportplatz zog.

Vorsitzender Adolf Böhning ergriff das Wort und begrüßte seine Fußballer sowie die zahlreich erschienenen Gäste. Anschließend gab es ein Essen für die Spieler, Spielerfrauen, Bräute und Freundinnen und die Vorstandsmitglieder. Das Wort des Vorsitzenden ist wahr geworden, das er bei seinem Amtsantritt vor fünf Jahren gesagt hat: „Wir müssen in die A-Klasse aufsteigen!"

SV Großenbach neuer B-Klassen-Meister

Michelsrombach unterlag mit 4:0 Toren — Herzlicher Empfang in Großenbach

Michelsrombach/Großenbach (bh). Die Würfel sind gefallen: Tabellenführer SV Großenbach siegte am Sonntag mit 4:0 Toren in Michelsrombach gegen den SV „Hellas" und wurde somit Meister der B-Klasse Hünfeld mit 137:22 Toren und einem Punkteverhältnis von 57:3. Auch bei einem Unentschieden wären die Großenbacher Meister 1971/72 geworden, denn lediglich ein Punkt fehlte noch zum Aufstieg in die A-Klasse. Interessant, daß sich die Großenbacher den noch fehlenden Punkt bei Michelsrombach holen mußten, das Großenbach vor zwei Jahren nur Vize-Meister werden ließ.

Mit 32 Toren der erfolgreichste Torjäger und somit „Schützenkönig" wurde Emil Wehner, gefolgt von Helmut Dettmann mit 26 Toren und Theo Flügel mit 25 Toren. „Hellas"-Vorsitzender Emil Rösner, einer der ersten Gratulanten, überreichte ein Blumengebinde und meinte: „Wir wünschen euch in der A-Klasse ebensoviel Erfolg wie in der B-Klasse." SVG-Aktiver Alfred Friedrich gratulierte namens aller Großenbacher Sportabteilungen. Auch er überreichte einen Blumenstrauß.

SVG-Vorsitzender und Kreisfußballwart Adolf Böhning sprach ebenfalls, wie auch die gesamte Michelsrombacher Mannschaft, die Glückwünsche aus. Nach dem ersten Tor stellte man am Platz zwei Transparente mit der Aufschrift „Es ist sonderbar, Großenbach ist Meister dieses Jahr" und „SV-Großenbach-Jugend grüßt den Meister" auf. Von dem Musikverein Hünfeld wurde die Meistermannschaft abends um 17.30 Uhr im Dorf abgeholt, und in einem langen Zug ging es anschließend zum Sport-Center, wo es nach einem für die Spieler gestifteten Essen zünftig herging.

Zum Spiel selbst: Michelsrombach — Großenbach 4:0 (2:0). Rund 160 Zuschauer sahen auf dem „Hellas"-Sportfeld das für den SV Großenbach entscheidende Aufstiegsspiel in die A-Klasse. Bereits in der 5. Minute hatte Großenbach seine erste Torchance, doch der von Heidenreich abgegebene und zu verlängernde Ball bleib in einer Pfütze „hängen". Fünf Minuten später konnte Großenbachs Torhüter Heß die von Monzka geschossene 25-Meter-Flanke gerade noch übers Tor ableiten. Pech für die Gastgeber. 16. Min.: Ein Handspiel des Großenbachers Fink wurde vom Unparteiischen Zierfuß (Neuhof), mit dessen Leistungen man beiderseitig nicht ganz zufrieden war, übersehen. Die linke Außenquerlatte des Gastgebers wurde in der 20. Minute getroffen. Das bis hier ausgeglichene Spiel verlagerte sich immer mehr vor Michelsrombachs Tor, in dem Berthold Kraus überaus gute Leistungen zeigte. Endlich in der 25. Min. kamen die Gäste durch Heidenreich zu ihrer 1:0-Führung, die schon längst fällig werden sollte. Ein von Monzka geboxer Ball gegen die Torlatte des Großenbacher Tores wurde ebenfalls durch den Unparteiischen übersehen, der weiterspielen ließ. Durch Kircher fiel eine Minute später das 2:0. Ein von ihm acht Minuten vor Schluß geschossener indirekter 16-Meter-Freistoß kam nicht zu seinem Ziel. Großenbach vergab ferner zwei weitere gute Torchancen.

In der zweiten Halbzeit wechselte man in der Siegerelf Fink gegen Christel und Henkel gegen Flügel aus. Michelsrombach war durch das Fehlen von vier Stammspielern arg gehandikapt, leistete jedoch die gesamten und übrigens sehr fairen 90 Minuten hindurch harten Widerstand. Dettmann (61.) drehte den kurz vor der Linie liegenden Ball zum 3:0 ein, und Flügel (75.) stellte den Endstand her. Heidenreich vergab in der 75. Min. eine weitere Torgelegenheit ebenso wie Flügel, der Michelsrombachs Torlatte traf.

Der erste Vorsitzende des SV Großenbach Adolf Böhning (rechts) gratulierte in seiner Eigenschaft als Kreisfußballwart dem Großenbacher Spielführer Heidenreich nach dem 4:0-Erfolg in Michelsrombach zum Gewinn der B-Klassen-Meisterschaft. Die Freude in Großenbach über den heißersehnten Aufstieg ist verständlicherweise sehr groß.

Spieljahr 1971/72

Die Großenbacher spielten am Sonntag mit den 13 Spielern Norbert Heß, Karl Wiegand, Martin Fink, Toni Muschek, Wilfried Werner, Karli Kircher, Reinhold Höhl, Helmut Dettmann, Martin Henkel, Ewald Heidenreich, Emil Wehner,Theo Flügel und Anton Christel. Im weiteren Verlauf der Serie spielten Helmut Becker, Norbert Becker, Adelhard Hohmann, Alfred Friedrich, Paul Riga und Reinhold Reuter mit. Ferner sind Vorsitzender Adolf Böhning (vierter von rechts stehend) und Vorstandsmitglieder zu sehen.

Der SV Großenbach feierte, und die Gratulationscour nahm kein Ende

Klassenleiter Busse überreichte Urkunde des HFV für den Sieg in der B-Klasse Hünfeld

Hünfeld / Großenbach (ic). — Nach 23 Jahren hat es die Mannschaft des SV Großenbach zum ersten Male geschafft, die B-Klassen-Meisterschaft zu erringen und in die A-Klasse aufzusteigen. Gebührend wurde die Leistung am Samstagabend während der Feier des Sportvereins im Sport-Center gewürdigt: Die Gratulationscour der Gäste wollte kein Ende nehmen, und die Geschenke häuften sich. Zu Beginn hatte Vorsitzender und Kreisfußballwart Adolf Böhning allen Aktiven, Anhängern und Gönnern für ihre Hilfe und [illegible]n Einsatz gedankt und die prominenten Gäste begrüßt. Böhning betonte und [illegible] prominenten Gäste begrüßt. Böhning betonte vor allem die Verdienste des Spielertrainers „Karli" Kircher und seines Vorgängers „Bobby" Becker, die den Verein zur Blüte gebracht hätten. In Großenbach mit seinen 1000 Einwohnern habe man die Mitgliederzahl von 90 auf rund 400 steigern können und zähle heute neben der Seniorenmannschaft, einer zweiten unter Florian Stöger, einer Jugendmannschaft unter Klaus Fritsch, einer AH-Mannschaft unter Roland Böhm, einer Schülermannschaft unter Albert Vogt, vier TT-Mannschaften, einer Frauen-Gymnastik [illegible]ppe und einer Tanzgruppe rund 150 Aktive. In 35 Spielen habe man 156 Tore [illegible]schossen und nur 23 eingesteckt und einen Punktestand von 67:3 errungen.

Anschließend begann die lange Gratulationscour, die einige Male durch Tanzpausen mit der Kapelle „Fidelios" und Auftritten von Margot Resch, Sängerin und Unterhalterin in einer Person, und der Tanzgruppe unter Leitung von Waltraud Neumann, unterbrochen wurde.

Zunächst gratulierte MdB Dr. Wendelin Enders (SPD) zum Aufstieg in die A-Klasse, wo sicher die schwerste Arbeit noch bevorstehe, und überreichte einen Ball. MdL Josef Weber (CDU) betonte, daß man nicht mit großen Stars weiterkommen könne, sondern nur mit einem richtig verstandenen Gemeinschaftssinn. MdL Christel Uhlhorn gab sich besonders erfreut über die Tatsache, daß im Sport-Center, das ja auch zum Erfolg beigetragen habe, die Frauen so aktiv seien.

Die Stadt Hünfeld solle dem Verein, der ihr eine kleine Hypothek in den Schoß gelegt habe, nicht böse sein, betonte Sportkreis- [illegible] FDP-Kreisvorsitzender Heinrich Schnabel. Schließlich bringe er ja auch beachtliche Leistungen. Schnabel überbrachte auch die Glückwünsche des Vereins RW Burghaun.

Die Hoffnungen, die man bei der Herbstmeisterschaft gehegt habe, so erklärte der erste Beigeor[illegible]te der Stadt, Bernhard Firmer, seien [illegible]h weit übertroffen worden. Er hoffe, der nächste Erfolg stelle sich in weniger als 23 Jahren ein. Firmer überbrachte die Glückwünsche des Bürgermeisters und der städtischen Körperschaften.

Bezirksfußballwart Josef Wingenfeld betonte, daß man das Problem des Nachwuchses gelöst habe und eine grandiose Leistung erbracht habe. Es sei wichtig, daß zur Gesunderhaltung des Menschen der Sport im Mittelpunkt stehe. Er selbst werde sich auch künftig für den Verein einsetzen.

Der stellvertretende Kreisfußballwart und B-Klassen-Leiter gab bekannt, daß zwar die Spielrunde noch nicht abgeschlossen sei, der Meister aber schon feststehe. Heute würden aber Meisterschaften nicht nur auf dem Spielfeld gewonnen — es gehöre auch ein guter, aktiver Vorstand dazu und den habe man ja wohl in Großenbach. Er überreichte Spielführer Ewald Heidenreich die Urkunde des Hessischen Fußballverbandes und gratulierte im Namen des Kreisfußballausschusses.

Pfarrer Schölzl und der frühere Trainer Helmut Becker, der der Jugend einen Satz Trikots überbrachte, waren die nächsten Gratulanten. Es folgten die Vertreter der Volksbank, der Raiffeisenkasse und der Stadt- und Kreissparkasse, der Freiwilligen Feuerwehr und des Gesangvereins Großenbach, der Kapelle „Fidelios", der SG Dittlofrod/Körnbach, der SV Germania Langenschwarz, des SSV Schwarzbach, des SV Germ. Kirchhasel, des SV Roßbach, des SV Blau-Weiß Großentaft, des SV Michelsrombach, des SV Soisdorf, Stadtverordneter und SPD-Ortsvorsitzender Hünfeld, Lothar Bentler, und die Jugendmannschaft Großenbach (Klaus Fritsch). Fritz Brunke, dem Verein lange nahestehend, erklärte seinen Beitritt als Mitglied.

Zu den zahlreichen Gratulanten, die Geldgeschenke, Wappen, Teller und Fußbälle überreichten, gehörte auch die VZ, die dem siegreichen Verein einen Fußball überbrachte. Vorsitzender Adolf Böhning ehrte anschließend Trainer Karl Kircher und alle in der ersten Mannschaft eingesetzten Spieler sowie den Spielausschuß mit Orden für ihren Erfolg.

Tanz und Unterhaltung mit Margot Resch schlossen sich bis zum frühen Morgen an.

SVG

Meister der B-Klasse Hünfeld

ERSTER GRATULANT war SPD-MdB Dr. Wendelin Enders, der hier dem Vorsitzenden Adolf Böhning ein Präsent überreicht.

Meister - Mannschaften

SVG 2. MANNSCHAFT

VIZEMEISTER DER
RESERVE B-KLASSE
1967/68

SVG JUGEND

GRUPPENMEISTER 1967

SVG 2. MANNSCHAFT

GRUPPENMEISTER 1969

SVG 1. MANNSCHAFT

KREISPOKALSIEGER 1974

SVG 2. MANNSCHAFT

MEISTER DER
RESERVE A-KLASSE
1973/74

Offenbacher Kickers können kommen

Fußball: Beim SV Großenbach ist man für das „Spiel des Jahres" gut gerüstet / „Karli" Kirchers Prognose: „So mit 1:5 oder 1:4"

Großenbach (ll/ck). Der Mann am Fahnenmast hatte gerade die dritte Stange weiß gepinselt, als der Ufhausener Bock zum 1:0 einschoß. In Großenbach ist man sportlich und geschäftlich für das „Spiel des Jahres" gerüstet. Die Kickers können kommen. Während die geschäftlichen Vorbereitungen erst heute beendet sein werden, wurde das sportliche Soll bereits am Montagabend erfüllt.

Auf dem Großenbacher Sportplatz trainierten 21 Fußballer des SV Großenbach, SV Hünfeld, VfL Eiterfeld, Germania Kirchhasel, SG Dittlofrod/Körnbach, SV Roßbach, SV Steinbach und TSV Ufhausen. Gegen die Profi-Fußballtreter von Kickers Offenbach werden heute abend zwei komplette Mannschaften antreten. Während das Spiel für die Offenbacher eine sportliche Pflichtübung in der fußballosen Zeit sein dürfte, geht es dem SV Großenbach im 25. Jahr des Vereinsbestehens darum, gegen den Bundesligisten „gut auszusehen", wie es Spielertrainer „Karli" Kircher nannte.

„Wir wollen aus einer verstärkten Abwehr den Ball nach vorne tragen", umriß Kircher den Spielern am Montagabend die Taktik. Das Trainingsspiel ließ allerdings noch einige Wünsche offen. Kircher: „Ich bin mit der Auswahl noch nicht zufrieden. Da gibt es noch einiges zu feilen. Vor allem müssen sich einige Großenbacher das Fummeln abgewöhnen. Damit können sie den Offenbachern nicht imponieren."

Trotz der Kritik des früheren Hessenauswahlspielers zeigten sich im Training einige vielversprechende Ansätze. So gefielen die Doppelpässe zwischen Wehner und Bock auf dem linken Flügel und die Übersicht von Werner Engelhardt (Hünfelder SV) im Abwehrzentrum, der allerdings wenig gefordert wurde. Der Torschützenkönig der Hünfelder B-Klasse, Germann (Kirchhasel), bewies seine Torgefährlichkeit, und im Mittelfeld leistete Axel Becker ein großes Pensum. Beim Training am Montagabend fehlten der Großenbacher Reuther und Norbert Fladung, der im Spiel der Hünfelder gegen Mecklar leicht verletzt wurde. Beide werden aber heute abend einsatzbereit sein.

„Karli" Kircher, der zu Beginn des Trainings die Parole „Wir wollen gewinnen" ausgegeben hatte, ist Realist: Er rechnet gegen die hoch dotierten Stars vom Main mit einer Niederlage. „So mit 1:4 oder 1:5", prophezeit der jetzt 36jährige. Neben dem sportlichen Erfolg verspricht die Partie gegen Kickers Offenbach auch eine Freude für die Vereinskassierer zu werden. In Großenbach hofft man, daß 1500 Besucher ihr Eintrittsgeld am Kassenhäuschen zahlen. Das wäre für den A-Klassisten ein neuer Einnahmerekord und dürfte den Einsatz — die Offenbacher kosten 8000 Mark — nicht zu einer finanziellen Katastrophe werden lassen.

Wenn die Partie um 19 Uhr angepfiffen wird — die letzte Viertelstunde wird wahrscheinlich unter Flutlicht ausgetragen —, können zumindest vier Spieler auf eine gewisse Erfahrung vertrauen. Es sind die beiden Flügelflitzer Wehner (Großenbach) und Keller (Dittlofrod) sowie der Hünfelder Engelhardt und der Roßbacher Hohmann. Diese vier standen am 22. August 1972 eine Halbzeit in der Hünfelder Kreisauswahl, die im Arzeller Stadion gegen die Offenbacher spielte. Damals war das Spiel 7:2 zugunsten des Bundesligisten ausgegangen.

Das Vorspiel bestreiten um 17.30 Uhr die Alte-Herren-Mannschaften von Großenbach und Edelzell.

LOTHAR SKALA: Der Offenbacher Libero will nach seinem Beinbruch heute in Großenbach seine Form überprüfen.

So wollen sie spielen

SV Großenbach (1. Halbzeit): Heß, Sachs, Reuther, Glotzbach (Eiterfeld), Fink, Höhl, Fladung (Hünfeld), Riga, Flügel, Germann (Kirchhasel), A. Keller (Dittlofrod). — 2. Halbzeit: Heß, Werner, Engelhardt (Hünfeld), Kircher, Horvarth, Hohmann (Roßbach), Becker, Wehner, Bernd Ebert, Bock (Ufhausen), Krimmel (Steinbach).

Kickers Offenbach: Bockholt (Kohls), Meyer, Berg, Schmidradner, Faß, Schäfer, Weber, Enders, Ritschel, Kostedde, Held, Skala, Hickersberger, Bihn, Rückert.

25 JAHRE

SPORTVEREIN
GROSSENBACH
1949 E. V.

JUBILÄUMSSPIEL

BUNDESLIGIST
OFFENBACHER KICKERS
MIT TRÄINER OTTO REHHAGEL

AM 29. MAI 1974
IN GROSSENBACH

Am Mittwoch spielt in Großenbach eine Kreisauswahl gegen Bundesligisten

Großenbach (FZ). Nach dem Gastspiel von Fortuna Düsseldorf bei Borussia Fulda stellt sich innerhalb von zwei Wochen ein zweiter Bundesligist im Kreis Fulda vor.

Am Mittwoch (19 Uhr) trifft in Großenbach anläßlich des 25jährigen Bestehens eine Auswahl des Fußballkreises Hünfeld auf die Offenbacher Kikkers. Die Südhessen haben ihre stärkste Besetzung angekündigt. Das Interesse der Zuschauer dürfte dabei vor allem Kostedde (links), Hickersberger (Mitte) und Schmidtradner (rechts) gelten.

Auswahl Großenbach — Offenbacher Kickers 1:4 (0:2) / Überraschend starke Abwehrleistung der Gastgeber

ERWIN KOSTEDDE, Mittelstürmer der Offenbacher Kickers, war beim Gastspiel seines Vereins aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des SV Großenbach vielumlagerter Star. Insbesondere die jugendlichen Fußballfans versuchten immer wieder, ein Autogramm des ehemaligen Duisburgers und späteren Lüttichers zu erhaschen (Bild links). — Großenbachs Vorsitzender Adolf Böhning (Bild Mitte, zweiter von links) hatte beim Wimpelaustausch zwischen Ex-Nationalspieler Sigi Held und dem Großenbacher Flügel gut lachen: Bei idealem Fußballwetter waren etwa 900 Zuschauer gekommen. Nationalspieler Held, der hier etwas skeptisch dreinschaut, wurde für die erwartungsvollen Zuschauer später zu einer Enttäuschung. — Ritschel (Bild rechts) bot als rechter Verteidiger zwar eine solide Leistung, bei seinen Ausflügen in den Sturm zeigte der gelernte Stürmer aber wenig Tordrang.

Bilderbuchtore – aber nur wenig Glanz

Auswahl Großenbachs leistete Kickers Offenbach beim 1:4 harten Widerstand

Großenbach. Es war gewiß kein berauschendes Spiel, das die etwa 900 Besucher in Großenbach anläßlich des 25jährigen Bestehens des Vereins gestern abend erlebten. Die 22 einheimischen Akteure durften aber zufrieden sein, denn mit dem 1:4 hielt sich die erwartete Niederlage in Grenzen. Höhepunkte gab es allerdings nur wenige, sieht man von den spektakulären Schrittkombinationen Erwin Kosteddes und dessen cleveren Toren sowie von dem Anschlußtreffer der Auswahl durch Bock zum 1:2 in der 53. Minute ab.

Zu diesem Zeitpunkt hatte man den Eindruck, als könnte die Auswahl das Spiel noch einmal zu ihren Gunsten wenden. Von Held waren noch nicht einmal dessen sonst so wirkungsvolle Spurts zu sehen, Kostedde beschränkte sich auf Einzelaktionen, Amateur-Nationalspieler Bichn auf Linksaußen war ein Ausfall. Lediglich Rechtsaußen Kromm, ebenfalls ein Amateur, brachte durch effektvolle Dribblings und kluge Pässe gelegentlich Gefahr vor das Tor der Auswahl. Da die sonstigen Mittelfeldregisseure Wilfried Schäfer, Enders und Hickersberger nicht dabei waren und von den Nachwuchsspielern Hofmann und Weber nur unzureichend vertreten wurden, blieb der Druck aus der zweiten Reihe aus.

Auf der Gegenseite war es vor allem der Steinbacher Krimmel auf Linksaußen, der immer wieder für Druck sorgte und der Ritschel manches Problem aufgab. In der Sturmmitte war der Ufhausener Bock ein ständiger Unruheherd. Der Anschlußtreffer war deshalb gerechtfertigt, zumal die Offenbacher Abwehr nach der Pause das Tempo drosselte und den Auswahlstürmern mehr Raum ließen

Lothar Skala, der in zweiten Hälfte auf der linken Seite ver.. gte, war durch seinen doppelten Beinbruch offensichtlich noch gehandikapt und humpelte meist über den Platz. Trotzdem gelang ihm mit einem sehenswerten Bogenschuß aus 25 Metern neun Minuten vor dem Ende das 4:1.

Stabilster Mannschaftsteil der Auswahl war in beiden Halbzeiten die Abwehr, in deren Zentrum Flügel, Fladung und Glotzbach vor der Pause und Kircher und Engelhardt nach dem Wechsel Hervorragendes leisteten. Das Spiel des Angriffs basierte meist auf Improvisation, die sich bietenden Chancen wurden meist überhastet vergeben.

Die größte Möglichkeit vergaben 50 Sekunden nach dem 3:1 Ebert und Krimmel, als sie sich gegenseitig vor Torwart Kohl behinderten. Ein Scharfschuß von Axel Becker strich in der 52. Minute nur knapp über das Tor.

Vor der Pause hatte der Angriff der Auswahl insgesamt zu bieder gespielt, zu groß war der Respekt vor den Namen der Bundesligaakteure, lediglich Fladung wagte einige teilweise recht gefährliche Fernschüsse. Das Mittelfeld wurde von Anfang an preisgegeben, so daß sich das Spielgeschehen fast ausschließlich in der Großenbacher Hälfte abspielte. Bester Akteur der Offenbacher war neben dem Amateur Kromm Mittelstürmer Kostedde, der durch seine Dribblings immer wieder den Beifall der Zuschauer herausforderte. Seine beiden Treffer, einer nach blitzschneller Drehung mit Rechtschuß, der zweite mit hartem Kopfball direkt neben den Pfosten, waren sehenswert.

Stimmen zum Spiel

Otto Rehagel (Trainer der Kickers): „Das war ein netter Ausflug für uns, nicht mehr. Die Auswahlmannschaften haben sehr gut gespielt. Besonders gefallen haben mir Kircher und die Nummer 11" (Krimmel).

Sigi Held (Kickers): „Wir freuen uns alle darauf, daß die Saison jetzt ausläuft. Deswegen haben wir das Spiel nicht so ernst genommen. Außerdem muß man berücksichtigen, daß wir am Donnerstag, am Freitag und Samstag, mit dem heutigen Spiel also, zum viertenmal in einer Woche gespielt haben."

Adolf Böhning (Vorsitzender des SV Großenbach): „Ich glaube, wir hatten 1300 bis 1500 Zuschauer. Bei dem schönen Wetter hatte ich mit 200 bis 300 mehr gerechnet. Mit dem Spiel unserer Mannschaften war ich sehr zufrieden, wenn wir ein Tor weniger bekommen hätten, hätte das auch dem Spielverlauf entsprochen."

Auswahl-Trainer Karli Kircher: „Meine Rechnung ist aufgegangen, ich habe auf 4:1 getippt. Engelhard, Fladung, Glotzbach und Reuther waren wichtige Leute in unserem Spiel. Von den Offenbachern war ich enttäuscht."

Norbert Fladung (Auswahl): „Von solchen Spielen kann man nicht mehr erwarten. Das ist meistens so, wenn eine höherklassige gegen eine niederklassige Mannschaft spielt. Unsere Mannschaft war recht gut, die Offenbacher haben halt ohne besonderen Einsatz gespielt."

DIE AUSWAHLMANNSCHAFTEN von Großenbach (dunkles Trikot) und die Offenbacher Kickers beim obligatorischen Foto vor dem Freundschaftstreffen.

SV Großenbach (1. Halbzeit): Heß, Sachs, Fink, Reuther, Glotzbach (Eiterfeld), Fladung (Hünfeld), Höhl, Riga, German (Kirchhasel), Flügel, Keller (Dittlofrod). – 2. Halbzeit: Henkel, Werner, Horvarth, Kircher, Engelhardt (SV Hünfeld), Becker, Hohmann (Roßbach), Wehner, Bock (Ufhausen), Ebert, Krimmel (Steinbach).

Offenbacher Kickers: Bockholt (ab 46. Minute Kohls), Ritschel, Meyer (ab 74. Minute Rückert), Schmidradner, Faß (ab 46. Minute Skala), Hofmann, Weber, Kromm, Kostedde, Held, Bihn.

Schiedsrichter: Dücker (Mackenzell).

Tore: 1:0 (35.) Bihn; 2:0 (38.) Kostedde; 2:1 (53). Bock; 3:1 (66.) Kostedde; 4:1 (81.) Skala. **Zuschauer:** 900.

SV GroBenbach 1949 e.V.

3. Platz Bezirksliga Fulda Nord 1996/97

stehend von links: Ralf Gedigk, Matthias Henkel, Trainer Dieter Lösche, Jan Bergmann, Peter Gleißner, Bernhard Christl, Thomas Heidenreich, Martin Böhm
kniend: Andreas Reinhard, Matthias Christl, Samir Ibrahimovic, Holger Vogt, Dennis Ibrahimovic, Martin Hahner

SV Großenbach ist Stadtmeister '98

10-jähriges Bestehen der Tischtennisabteilung im 50-jährigen Jubiläum des Sportvereins Großenbach

Im November 1988 wurde auf Betreiben des damaligen Schriftführers Wolfgang Roch ein Aufruf gestartet, der alle Tischtennisfreunde in Großenbach ansprechen sollte, zwecks einer Neugründung einer Tischtennisabteilung. Das Interesse war überwältigend. Sage und schreibe 26 Gründungsmitglieder waren am 15.11.88 im Sport-Center anwesend. Es handelte sich um folgende Sportfreunde:

Simone Stark
Sandra Leister
Ilona Sauer
Christine Noll
Andrea Schiffhauer
Dieter Schiffhauer
Frank Schiffhauer
Markus Bodesheim
Marcel Becker
Heiko Scheschonka
Rainer Koch
Markus Egerer
Thorsten Jahn
Thomas Hahn
Thorsten Hahner
Thomas Müller
Doris Egerer
Rita Koch
Andreas Dietz
Roland Sauer
Rainer Kraus
Thomas Biensack
Thomas Kircher
Thomas Diegmüller
Adolf Böhning
Erich Hahner.

Da es sich bei 16 der Anwesenden um Schüler bzw. Jugendliche handelte, sah man rosig in die Zukunft der neugegründeten Abteilung. Die Abteilungsleitung übernahmen Roland Sauer und Thomas Diegmüller zunächst kommissarisch, später wurden sie in einer Abteilungsversammlung auch ordentlich gewählt. Zur ersten Saison der Tischtennisabteilung wurden je eine Schüler- und Jugendmannschaft und zwei Seniorenmannschaften für die Punkterunde des damaligen Tischtenniskreises Hünfeld gemeldet. Hier die einzelnen Aufstellungen:

Schülermannschaft:

Markus Egerer
Rainer Koch
Markus Bodesheim
Thorsten Jahn
Karin Kircher
Steffen Diegmüller
Janina Wehner

Jugendmannschaft:

Frank Schiffhauer
Thomas Müller
Simone Stark
Andrea Schiffhauer
Thomas Hahn
Marcel Becker
Heiko Scheschonka

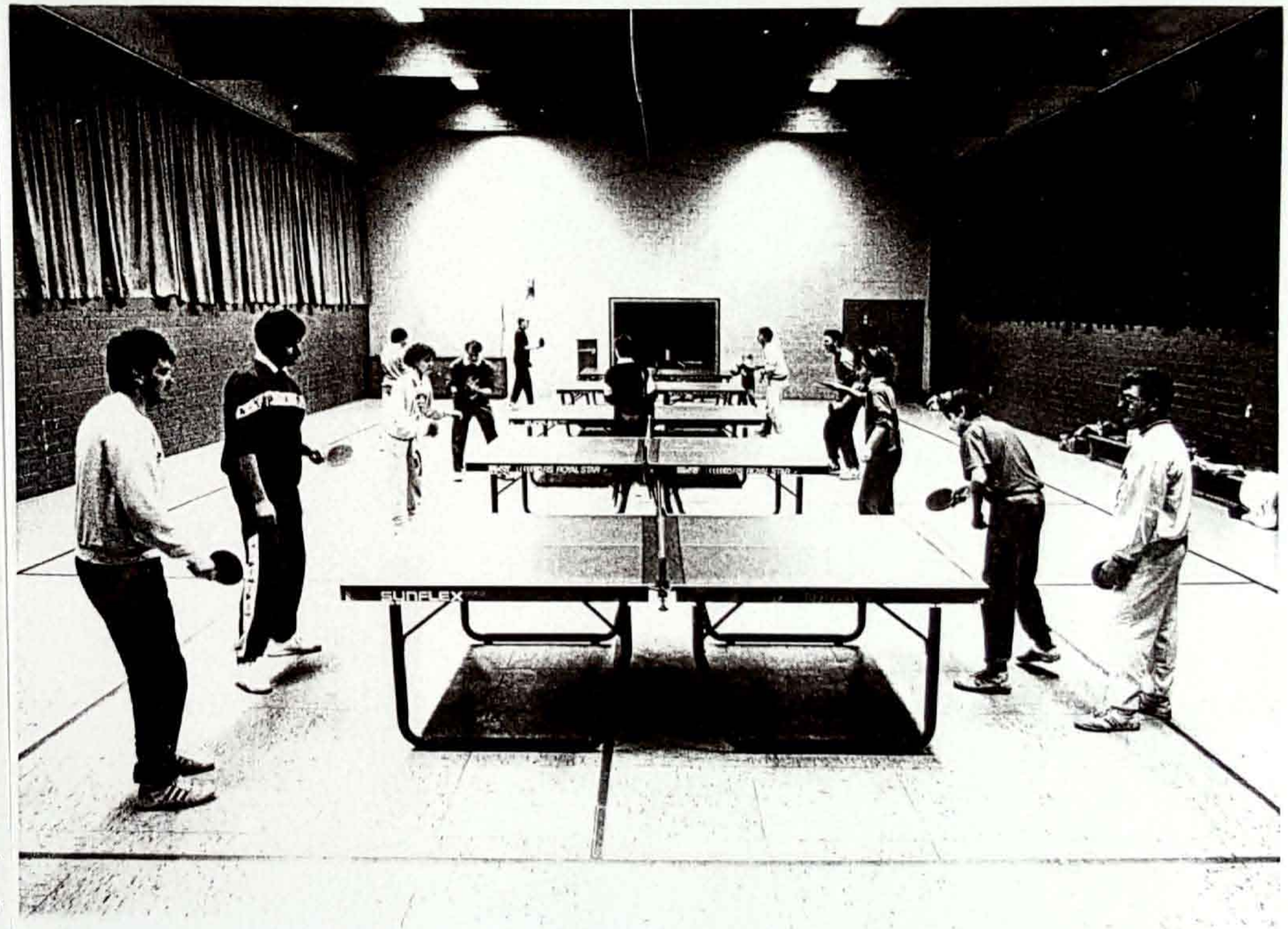
1.Mannschaft:

Elmar Wächtersbch
Andreas Dietz
Rainer Kraus
Thomas Biensack
Berthold Schiffhauer

2.Mannschaft:

Roland Sauer
Thomas Kircher
Dieter Schiffhauer
Oliver Zopf
Thorsten Hahner

Mit den erreichten Plazierungen der einzelnen Mannschaften konnte man hochzufrieden sein. Zur zweiten Saison wechselte dann Thomas Diegmüller vom Hünfelder SV zum Sportverein Großenbach, da die vielfach Belastung einfach zu groß wurde. Abteilungsleiter, Trainer, Mannschaftsführer bzw. Betreuer der Schüler- und Jugendmannschaft, dazu noch Gruppenligaspieler in Hünfeld (mit 2-maligem Training). Diegmüller mußte Prioritäten setzen. Als 32-jähriger hatte er selbst seine beste sportliche Zeit hinter sich und kaum noch Ambitionen für höherklassige Aufgaben, so viel ihm der Entschluss für Großenbach ziemlich leicht. Nun ging es mit der Abteilung so richtig aufwärts. Die erste Mannschaft wurde sofort Vizemeister in der 1. Kreisklasse und schaffte damit den Aufstieg in die Kreisliga Hünfeld.



Die damalige Aufstellung:

Thomas Diegmüller
Elmar Wächtersbach
Andreas Dietz
Thomas Biensack

Auch die zweite Mannschaft belegte einen beachtlichen Mittelfeldplatz in der Kreisklasse. Dies lag vornehmlich daran, daß man ein Großenbacher Urgestein, Sigi Voss, wiedergewinnen konnte. 1992/93 wurden dann die einzelnen Klassen im Kreis Hünfeld umstruktuiert. Die erste Mannschaft wurde auf 6-er Mannschaften umgestellt, dadurch mußten wir die zweite Mannschaft abmelden. Krankheitsbedingt hörte unser Spieler Rainer Kraus aus Rasdorf auf, somit verloren wir auch noch Oliver Zopf als Spieler. Wir hatten einfach nicht mehr genug Spieler zur Verfügung.
Ebenfalls ließ das Interesse der Schüler und Jugendlichen nach. Von anfänglich über zwanzig blieben gerade mal vier übrig, sodaß man weder eine Schüler- noch eine Jugendmannschaft melden konnte. Hier war es nur noch eine Frage der Zeit , wann die Nachwuchsarbeit vollends eingestellt werde. Dies war dann in der nächsten Saison der Fall und bis zum heutigen Tag gibt es keine Nachwuchsarbeit mehr in der Tischtennis Abteilung des SV Großenbach. Trotz allem kamen jetzt die Erfolge. In den ersten beiden Jahren holte Thomas Diegmüller bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften insgesamt 9 (neun!) Titel für den Sportverein Großenbach. Die erste Mannschaft etablierte sich in der Kreisliga Hünfeld und konnte zum ersten Mal den Kreispokal gewinnen. 1994 konnte Thomas Diegmüller durch tatkräftige Mithilfe des ersten Vorsitzenden Helmut Henkel seinen langjährigen Weggefährten aus Hünfelder Zeiten, Hartmut Barz, überreden, wieder mit dem Tischtennissport anzufangen.(Die Verpflichtungsgespräche fanden übrigens während einer Faschingsveranstaltung an der Theke der Vereinsgaststätte „Zum goldenen Stern“ statt, unter erheblichem Einsatz von Alkoholika.) Hartmut Barz war ebenso eine spielerische Bereicherung wie Jahre zuvor Thomas Diegmüller. Die Mannschaft wurde souverän Meister der Kreisliga und schaffte den bis heute größten Erfolg der Abteilung mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse Ost. Außerdem gewann man wieder den Kreispokal und wurde bei den Bezirkspokalspielen zweiter seiner Klasse.
Die Meistermannschaft spielte in folgender Besetzung:

Thomas Diegmüller
Hartmut Barz
Elmar Wächtersbach
Andreas Dietz
Siegfried Voss
Thomas Biensack

Leider mußten wir in der ersten Bezirksklasen Saison, durch hessische Gebietsreformen innerhalb des Verbandes, als viertletzter gleich wieder absteigen. Fünf von zwölf Mannschaften mußten in den sauren Apfel beissen. In der Saison 1997/98 dann die Topver-

pflichtung mit dem ehemaligen Hessenligaspieler Claus Weber aus Hünfeld. 1998/99 schlossen sich die beiden Arzeller Jörg Schmitt und Bernd Weber der Abteilung an. Dies ist sicherlich ein Erfolg unserer bekannten Kameradschaft, die wir in unserer Abteilung regelmäßig pflegen. Durch die Verpflichtung der beiden Arzeller konnte der Sportverein Großenbach auch endlich wieder eine zweite Mannschaft für die Punktrunde melden. Sie belegte gleich in ihrer ersten Saison den zweiten Platz und sicherte sich locker den Vizemeistertitel. Die Mannschaft spielte in folgender Aufstsellung:

Siegfried Voss
Heiko Krieger
Thomas Biensack
Andreas Dietz
Thomas Kircher

Nachdem in der Saison 1997/98 die Mannschaften von FT Fulda II. und Maberzell III., in der Saison 1998/99 die Mannschaften von Langenbieber und Horas III., unserer Mannschaft deutlich überlegen waren, und wir nur den vierten bzw. den dritten Platz belegen konnten, sind wir in diesem Jahr, unserem Jubiläumsjahr, der Topfavorit auf den Titel in der Kreisliga Fulda Nord. Eigentlich können wir uns nur selbst schlagen oder durch Verletzung und Krankheit den Titel verfehlen.

Unsere Aufstellungen im Jubiläumsjahr:

1. Mannschaft:

Claus Weber
Thomas Diegmüller
Jörg Schmitt
Hartmut Barz
Elmar Wächtersbach
Bernd Weber

2. Mannschaft:

Heiko Krieger
Siegfried Voss
Thomas Biensack
Andreas Dietz
Thomas Kircher

Highlights der Tisch-Tennisabteilung:

1988 November
Gründung der Abteilung

1989 erste Saison für Mannschaften des SV Großenbach

1990 vier Kreismeistertitel für Thomas Diegmüller
ein Bezirksmeistertitel für Thomas Diegmüller

1991 vier Kreismeistertitel für Thomas Diegmüller

1993 Kreispokalsieg der ersten Mannschaft
(Diegmüller,Wächtersbach,Dietz)

1995 Meisterschaft der Kreisliga und Aufstieg in BK Ost
(Diegmüller, Barz, Wächtersbach, Voss, Biensack, Dietz)

Kreispokalsieg der ersten Mannschaft
(Diegmüller, Barz, Wächtersbach)

Vize-Bezirkspokalsieger (Diegmüller, Barz, Biensack)

1996 Bezirksklasse Ost, leider Abstieg wegen Gebietsreform
(Diegmüller,Barz,Wächtersbach,Voss,Biensack, Dietz)

1997 Kreispokalsieg der ersten Mannschaft
(Diegmüller, Barz, Wächtersbach)

Vize-Bezirkspokalsieger
(Diegmüller, Barz, Wächtersbach)

1998 Kreispokalhalbfinale 1.Mannschaft
4.Platz Kreisliga 1.Mannschaft
(Cl. Weber, Diegmüller, Barz, Wächtersbach, Voss, Biensack)

1999 Kreispokalfinale 1.Mannschaft
(Diegmüller, Barz, Schmitt)

3. Platz Kreisliga 1. Mannschaft
(Cl. Weber, Diegmüller, Schmitt, Barz, Wächtersbach, B. Weber)

Vizemeisterschaft 2. Mannschaft 3.Kreisklasse
(Voss, Krieger, Biensack,Dietz, Kircher)

Thomas Diegmüller
Tischtennisabteilungsleiter

Kalendarium des SVG

1949 Am 30. April findet in der Gastwirtschaft Herrmann Henkel die Gründungsversammlung des SVG statt. - Am 2. Weihnachtsfeiertag ist erstmals ein Theaterabend des Sportvereins. - Bis zum Jahresende ist die Mitgliederzahl von 19 auf 40 angewachsen.

1950 Der SVG veranstaltet sein erstes Spiel am Rößberg, es werden zwei Fußballspiele ausgetragen und zwar spielt die 1. Mannschaft gegen die alten Herren, die 2. Mannschaft spielt gegen die 2. Sargenzeller Mannschaft. - Die Mitgliederzahl steigt auf 45.

1951 Sportfest auf dem Rumes, auf zwei Plätzen werden Pokalspiele ausgetragen. Das Hauptspiel bestreiten der SVG gegen Roßbach, welches 2:7 für die Gäste endet. - Auf dem Sportfest in Mackenzell erringt der SVG seinen ersten Pokal. - Die Mitgliederzahl geht auf 44 zurück.

1952 Der Sportplatz am Rößberg, der bis dahin von privater Hand zur Verfügung gestellt war, wird dem Verein entzogen. - Der SVG trägt nun seine Spiele auf dem Platz des Nachbarvereins Roßbach aus. Die Mitgliederzahl bleibt beständig auf 44 Vereinsanhängern stehen. - Die Pokalspielrunde im Spieljahr 1951/52 beendet der SVG auf dem 2. Tabellenplatz.

1953 Die Gemeinde Großenbach erwirbt in der Lach ein Gelände für einen neuen Sportplatz. - Beim Kreissportfest in Eiterfeld wird Alfred Wiegand Kreismeister im 3000-Meter-Lauf, Burkhard Schellhorn wird Zweiter im 800-Meter-Lauf.

1954 Alfred Wiegand wird zum zweitenmal Kreismeister im 3000-Meter-Lauf. - Die Mitgliederzahl steigt auf 75.

1955 Der Sportverein übernimmt einen Vereinsausflug an den Edersee. - Ernst Ziller übernimmt das Training beim SVG. - Die Mitgliederzahl geht auf 74 zurück.

1956 Der SVG gründet eine Tischtennisabteilung. Das erste TT-Verbandsspiel erfolgt am 7.9. gegen Rasdorf. Die Mannschaft spielt in der Aufstellung: Berthold Schiffhauer, Josef Schiffhauer, Alf Kircher, Erwin Böhning, Roland Böhm, Reinhold Sauer. Das erste Spiel geht mit 1:18 Sätzen verloren, den einzigen Satzgewinn erzielt Roland Böhm.

1957 Pfingstsportfest mit Hauptspiel SVG - Rothenkirchen. (2:7). - Die Mitgliederzahl beträgt am Jahresanfang nur noch 59 aktive und passive Vereinsanhänger.

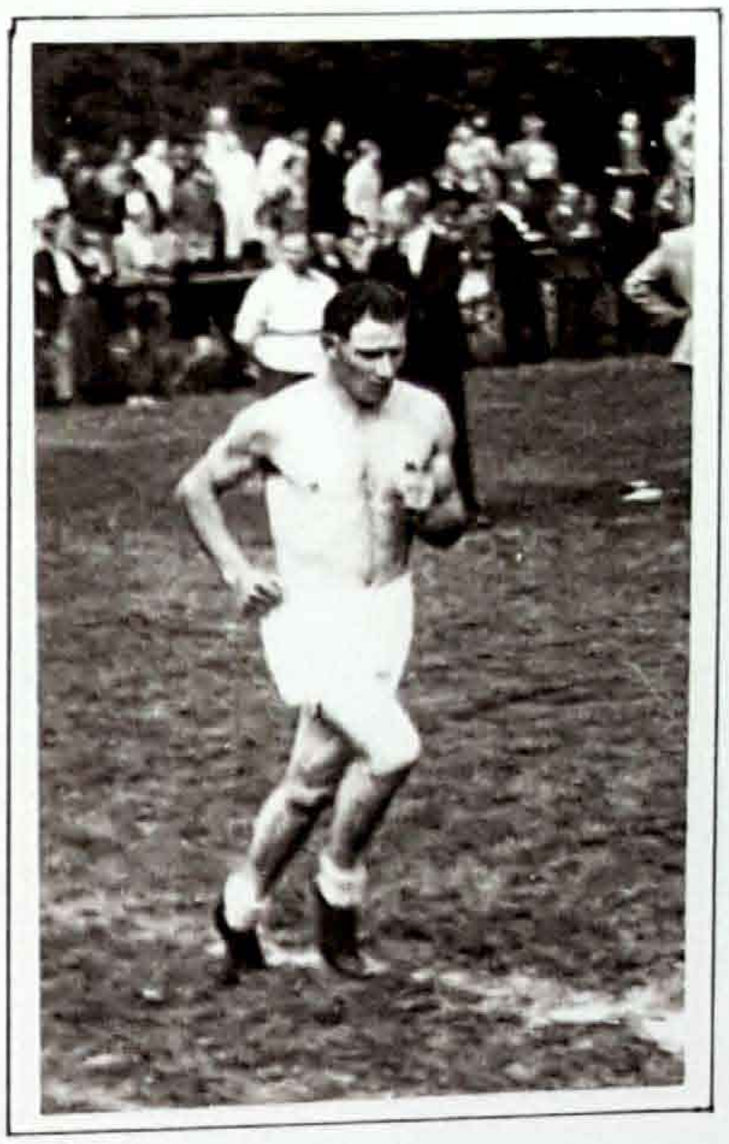
1958 Das wohl ruhigste Vereinsjahr in der Geschichte des SVG ohne besondere Höhepunkte. - Die Mitgliederzahl: 59.

1959 Der SVG begeht mit einem großen Pfingstsportfest sein 10jähriges Vereinsbestehen. Neben einem großen Festzug und einem Pokalturnier steht das Hauptspiel des Tages zwischen dem SVG - SV Hausen i.d.bay. Rhön, welches Großenbach mit 2:1 gewinnt, im Mittelpunkt. Die Gründungsmitglieder werden mit Urkunden ausgezeichnet. - Ein Vereinsausflug erfolgt in die bayerische Rhön. - Die Mitgliederzahl steigt auf 68.

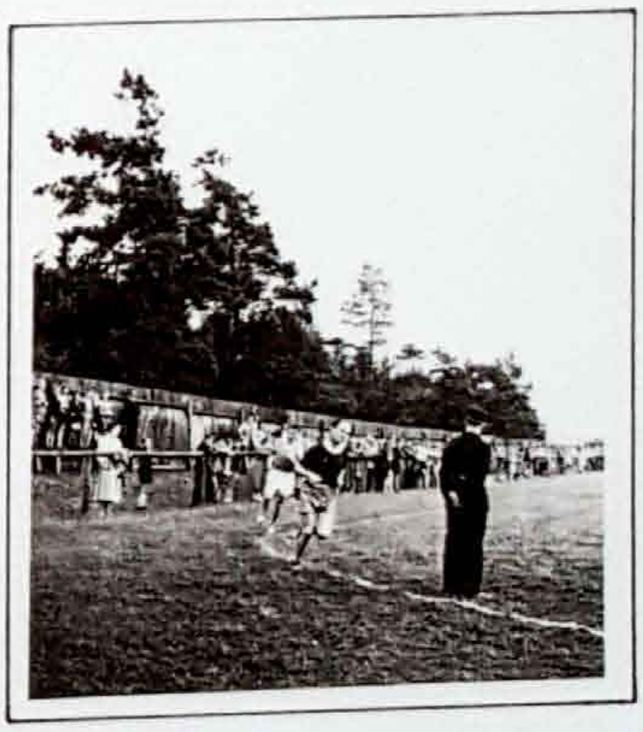
1960 Pfingstsportfest mit Pokalspielen; das Hauptspiel bestreitet die erste Mannschaft des SVG gegen Steinau/Krs. Fulda (3:6). - Vereinsausflug in den Vogelsberg mit Hauptziel Heroldskopf. - Theaterspiel am Patronatstag mit dem heiteren Stück "Der arme Musikant". - Gründung einer Schülermannschaft mit folgenden Spielern: Toni Muschik, Herrmann Henkel, Erwin Brehler, Reinhold Bäuml, Helmut Dettmann, Franz Muschik, Hans Krause, Helmut Becker, Manfred Blomeier, Wilfried Werner und Klaus Fritsch. - Rückgang der Mitgliederzahl auf 59.

1961 Der SVG ist Ausrichter der Tischtennis-Kreismeisterschaften. - Heinz Müller gewinnt die Kreismeisterschaft im 3000-Meter-Lauf. - Theaterabend am Patronatstag mit dem Volksstück "Der Tor". - Pfingstsportfest mit Pokalspielen und Hauptspiel SVG - Maberzell (2:3). - Vereinsausflug an die fränkische Saale, nach Aschach, Bad Kissingen und Brückenau. - Die Mitgliederzahl steigt auf 83.

1962 Pfingstsportfest mit Hauptspiel SVG - Poppenhausen (2:2). - Beim Sportfest in Schwarzbach gewinnt der SVG den Pokal im Endspiel gegen Elters mit 3:2 Toren. - Das Jugendleistungsabzeichen erwerben: Klaus Fritsch, Emil Wehner, Clemens Zerbs und Manfred Blomeier. - Die Jugendmannschaft erhält im Spieljahr 1961/62 die Fairneß-Urkunde. - Rückgang der Mitgliederzahl auf 65.



ALFRED WIEGAND - KREISMEISTER IM 3000 METER-LAUF, 1953 UND 1954



BURKARD SCHELLHORN - VIZE-KREISMEISTER IM 800 METER-LAUF, 1953

BERTHOLD SCHIFFHAUER - SEIT 1956 2o JAHRE MOTOR DER TT-ABTEILUNG

1963 Pfingstsportfest mit Hauptspiel SVG - Wehrda. - Fußballerisch ist der SVG auf seinem bisherigen Tiefststand angelangt.

Nach Abschluß der Punktespiele im Spieljahr 1962/63 nimmt der SVG den vorletzten Tabellenplatz ein, das Punktekonto steht auf 12:44 Punkten und die Torausbeute lautet 42:114. - Im Rampenlicht der Öffentlichkeit hingegen stehen die Tischtennis-Jungen des SVG. In Hünfeld werden sie Kreispokalsieger, in Fulda Bezirksmeister und in Gießen schließlich Nordhessischer Vizemeister. Der größte Erfolg auf diesem Siegeszug war der 5:2 Erfolg über die Vertretung des KSV Hessen Kassel. In der SVG TT-Mannschaft stehen in diesen Spielen: Wilfried Werner, Raimund Bodesheim, Clemens Zerbs, Toni Muschik, sowie Manfred Marschall (Hünfeld) und Ludwig Hohmann (Kirchhasel).

1964 15jähriges Vereinsjubiläum mit Festkommers, Festzug und Pokalspielen. Hauptspiel SVG - Roßbach (1:5). - Mitgliederzahl: 64.

1965 Pfingstsportfest mit Hauptspiel SVG - Dittlofrod (1:9). - Anstieg der Mitgliederzahl auf 77.

1966 Im Fußball geht es wieder aufwärts, am Ende des Spieljahres 1965/66 belegt der SVG den 8. Tabellenplatz mit 81:63 Toren ud 34:26 Punkten. - Beim Pfingstsportfest ist der Gegner im Hauptspiel Hassia Dieburg, welcher für zwei Tage Gast des SVG ist. Die Dieburger entscheiden mit 1:5 das Spiel für sich. - Im Rahmen eines Dorfsportfestes wird das Umkleidehaus eingeweiht. - Adolf Böhning erhält die "Große Verdienstnadel des Hess. Fußballverbandes", Leo Knoth und Rudolf Böhm werden mit der "Bronzenen Ehrennadel des Hess. Fußballverbandes" ausgezeichnet. - Kurz vor Jahresende wird eine Gymnastikgruppe für Frauen und Mädchen gegründet, aus welcher sich noch eine Tanzgruppe bildet. Gymnastiklehrerin Frl. Pauly aus Hünfeld übernimmt den Gymnastikunterricht. - Am Jahresende hat der SVG mit 115 Mitgliedern erstmals in seiner Vereinsgeschichte die Hundert-Grenze überschritten.

1967 Die SVG-Jugend erringt im Fußball mit 23:5 Punkten und 56:13 Toren gegen die Mannschaften von Rasdorf, Hünfeld II, Rückers, Mackenzell, Großentaft, Ufhausen und Hofaschenbach die Gruppenmeisterschaft. An der Erringung der Meisterschaft hatten 14 Jugendspieler Anteil: Manfred Blomeier, Paul Wiegand, Roland Brähler, Ewald Bodesheim, Reinhold Bäuml, Helmut Dettmann, Manfred Kircher, Robert Schmitt, Kurt Kroll, Toni Muschik, Erwin Brehler, Raimund Bodesheim, Wilfried Werner und Gerhard Held.

Die Gymnastikgruppe des SVG wird beim Tag der Vereine in Hünfeld Sieger der Gruppe A. - Auf den Sportfesten in Rudolphshan und Sargenzell wird der SVG Pokalsieger. - Der Großenbacher Sportplatz wird mit einer Flutlichtanlage ausgerüstet. - Vereinsausflüge nach Dieburg und Bad Homburg v.d.H. werden durchgeführt. - Neben dem Pfingstsportfest (Hauptspiel: SVG - Eiterfeld (2:4)) wird noch ein Dorfsportfest veranstaltet. - Der SVG stiftet einen Fairneß-Wanderpokal, der erstmals an Roland Böhm verliehen wird. - Zenker von Borussia Fulda übernimmt das Training beim SVG. - Torschützenkönig des Spieljahres 1966/67 ist Roland Böhm mit 19 Toren. - Die Mitgliederzahl beträgt 228 Vereinsanhänger.

1968 Der SVG beteiligt sich an den Hessenpokalspielen; nach einem 6:3 Erfolg über die A-Klassen-Vertreter Wehrda ist der Hessenligist SV Hünfeld der nächste Gegner. Auf neutralem Platz in Kirchhasel liefert der SVG sein bisher bestes Spiel seiner Vereinsgeschichte und verliert durch ein Tor in der 80. Spielminute nur 1:0 gegen seinen großen Gegner. Die Mannschaft: Hess, Most, Becker, Friedrich, Christl, Szuka, Werner, Hossbach, Brähler, Heidenreich, Werner und Böhm. - Das Pfingstsportfest wird erstmals mit einem A-Klassen und einem B-Klassen-Pokalturnier durchgeführt. Im Hauptspiel stehen sich der SVG und Dittlofrod gegenüber.
Beim Sportfest in Leimbach wird der SVG Pokalsieger. - Die II. Fußballmannschaft wird im Spieljahr 1967/68 in der Reservegruppe B-Vizemeister. - August Hendler von Germania Fulda wird neuer Trainer. - Dorfsportfest mit Fußballspiel, Tauziehen, Volkstanz und Geschicklichkeitsspielen. - Adolf Böhning erhält die Silberne Verdienstnadel des SVG. - Volkstanzabend mit den Folkloregruppen Dillenburg, Wüstensachsen, Rothenkirchen und der Tanzgruppe des SVG. - Eine Jugendmannschaft von Concordia Hamburg ist für zwei Tage Gast des SVG. - Eine Tischtennis-Damenmannschaft des SVG beteiligt sich erstmals an einer Punktrunde. - In einem Freundschaftsspiel beim Mackenzeller Sportfest schlägt die Jugendmannschaft des SVG die Jugend-B-Mannschaft von Kickers Offenbach mit 9:1 Toren. - Anton Christl erhält den SVG-Fairneßwanderpokal.

Großenbachs Schüler schlugen KSV

Werner, Bodesheim und Marschall holten in Gießen nordhessische Vizemeisterschaft

Großenbach (hw). Ins Rampenlicht der Öffentlichkeit kamen in den vergangenen Wochen sechs Tischtennis-Buben vom SV Großenbach: Wilfried Werner, Raimund Bodesheim, Manfred Marschall (Hünfeld), Clemens Zerbs, Toni Muschik und Ludwig Hohmann (Kirchhasel). Nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft im Tischtennis der Schüler in Fulda durch einen deutlichen 5:1-Erfolg über die Vertretung von Hettenhausen, erreichten die prächtigen Großenbacher Jungen in der Besetzung Wilfried Werner, Raimund Bodesheim und Manfred Marschall am Himmelfahrtstag die nordhessische Vizemeisterschaft. Ein wahrhaft stolzer Erfolg, wenn man bedenkt, daß Tischtenniswart Berthold Schiffhauer, dem nicht zuletzt das Verdienst dieser, für einen kleinen Dorfverein enormen Leistungssteigerung, zukommt, erst vor zwei Jahren die jugendlichen Spieler mit dem „Ping-Pong"-Spiel vertraut machte.

„Der Eifer der Jungen ist aber auch kaum zu überbieten", meinte der Jugendbetreuer. „Wenn sich die Burschen eine Minute Zeit abstehlen können, treiben sie mit Schläger und dem kleinen, weißen Zelluloidball ihr neckisches Spiel." Niemand zweifelt daran, daß der Vorstoß bis in die nordhessische Entscheidungsrunde den Jungen neuen Ansporn gibt. Erfreulich wäre, wenn sich auch andere Tischtennisvereine angesichts des Großenbacher Beispiels dazu aufraffen könnten, mehr noch als bisher auch die Kleinsten an die Platten zu bringen.

Die drei Schüler-Bezirksmeister der Bezirke Kassel, Gießen/Lahn und Fulda nahmen an den Entscheidungsspielen in Gießen teil. Eine kleine Sensation brachten Werner, Bodesheim und Marschall zuwege, als sie die Vertretung des KSV Hessen Kassel mit 5:2 schlagen konnten. Gegen den späteren Nordhessenmeister Anzefahr, der nun gegen den Vertreter von Südhessen das Entscheidungsspiel um die „Hessische" bestreiten wird, verloren die Großenbacher Jungen.

1963 - EIN ZEITUNGSBERICHT VERKÜNDET EINE GLANZLEISTUNG DER SVG-TISCHTENNIS-SCHÜLER GEGEN DEN KSV - HESSEN KASSEL

ROLAND BÖHM - 1967 TORSCHÜTZENKÖNIG

ANTON CHRISTL - 1968 ERHÄLT ER DEN FAIRNESS-WANDERPOKAL

1969 Mit 24:4 Toren im Monat Februar erringt der SVG den Binding-Offensiv-Pokal, der mit einem Geldpreis von 500,-- DM verbunden ist.

Die Übergabe erfolgt nach einem großen Festzug durchs Dorf, in der Dorfmitte. - Die II. Fußballmannschaft wird Meister der Reserve-Gruppe B. - Auf den Sportfesten in Makkenzell und Roßbach wird der SVG Pokalsieger. - Pfingstsportfest mit A-Klasse und B-Klasse Pokalturnier; im Hauptspiel siegt der SVG über Steinbach mit 4:3 Toren. - Mit einem Festkommers und mehreren Fußballspielen begeht der SVG sein 20jähriges Vereinsjubiläum. Die Gründungsmitglieder und mehrere langjährige aktive Mitglieder werden mit der Verleihung der Bronzenen Verdienst- bzw. Ehrennadel oder mit Urkunde geehrt. Theo Kircher und Alfred Wiegand erhalten die Bronzene Ehrennadel des Hessischen Fußballverbandes, Berthold Schiffhauer wird vom Hessischen Fußballverband mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet. Für gute Fußballkost sorgt die Jugendmannschaft des VfB Stuttgart, die zwei Tage lang Gast des SVG ist und je ein Spiel gegen eine Bezirksauswahl und gegen eine Kreisauswahl austrägt. Der SVG bestreitet das Jubiläumsspiel gegen Germania Fulda (1:5). - Theaterabend des SVG am Patronatstag mit dem Volksstück "Der scheinheilige Florian".- Torschützenkönig des Spieljahres 1968/69 ist mit 49 Toren Emil Wehner. - Helmut Becker vom SV Hünfeld übernimmt das Training beim SVG.

1970 Der SVG wird mit 115:24 Toren und 50:10 Punkten Vizemeister der Hünfelder B-Klasse. Die Tischtennismannschaft des SVG wird im Spieljahr 1969/70 Meister der Kreisklasse B. - Pfingstsportfest mit A-Klasse und B-Klasse Pokalturnier. Das Hauptspiel bestreitet der SVG gegen Union Berlin 06, welches mit 7:1 Toren vom SVG gewonnen wird. - Der SVG wird bei den Sportfesten in Steinbach, Schlotzau/Großenmoor und Kirchhasel Pokalsieger. - Am Patronatstag Theaterabend des SVG mit dem Volksstück "Sturm im Maßkrug". - Der SVG ist Ausrichter eines zweitägigen Jugend-Bezirksfußballturnieres, an welchem sich die Bezirksauswahlmannschaften von Hünfeld, Hersfeld, Lauterbach, Fulda und Schlüchtern beteiligen.
In Hünfeld veranstaltet der SVG ein Kreis-Tischtennisturnier. In der Jugendklasse belegt Wolfgang Petermann den 2. und Siegfried Voss den 3. Platz. Im Jugenddoppel werden Petermann/Voss Turniersieger. - In der Damen-B-Klasse startet Hedwig Klos und belegt im Einzel und im Doppel den 1. Platz. Berthold Schiffhauer wird in der Herrenklasse C Zweiter. - Wolfgang Petermann und Adelhard Hohmann nehmen an einem Schiedsrichterlehrgang teil und werden Oberschiedsrichter für Tischtennis auf Verbandsebene. - Bei dem TT-Kreisranglistenturnier in Burghaun dominieren die Jugendspieler des SVG. Adelhard Hohmann wird Kreisranglistensieger, Siegfried Voss Zweiter und Wolfgang Petermann Vierter. Wolfgang Petermann gewinnt in Arzell in der Jugendklasse das Einzel und zusammen mit Siegfried Voss auch das Doppel. Adelhard Hohmann belegt bei den TT-Bezirksmeisterschaften in Burghaun im Herren-D-Doppel mit Herbert Roos (Burghaun) den ersten Platz. - Wolfgang Petermann und Adelhard Hohmann werden in der TT-Jugendkreis- und Jugendbezirksauswahl eingesetzt. - Mit einem dreitägigen Festprogramm wird die neue Sportanlage des SVG ihrer Bestimmung übergeben. Das Einweihungsspiel bestreitet der SVG gegen den SV Hünfeld (2:5).

1971 Der SVG belegt im Spieljahr 1970/71 in der B-Klasse den 3. Tabellenplatz. - Alfred Michel und Wolfgang Petermann werden Fußballschiedsrichter. - Theaterabend am Patronatstag mit dem Lustspiel "Die drei Eisbäre". - Das SVG Sportcenter mit Kasino wird im Rahmen eines Kommersabends seiner Bestimmung übergeben. - Die I. Tischtennismannschaft belegt als Neuling in der A-Klasse den 4. Platz. - Die TT-Jugendmannschaft wird erneut Vizekreismeister. - Der SVG ist Ausrichter der TT-Kreis- und Bezirksmeisterschaften. - Bei den TT-Kreismeisterschaften gewinnen Wolfgang Petermann und Adelhard Hohmann das C-Doppel. Adelhard Hohmann wird im Einzel Kreismeister der C-Klasse. - Bei kreisoffenen Tischtennisturnieren gewinnen bei den Senioren Adelhard Hohmann im Einzel sowie Petermann/Hohmann im Doppel 6 Pokale, bei der Jugend holen im Doppel Artur und Klaus Horwarth sowie im Einzel Artur Horwarth 3 Pokale. - Die SVG Fußballjugend unter Betreuung von Jugendwart Klaus Fritsch wird Meister der Jugendgruppe Hünfeld B. - Beim Pfingstsportfest lautet die Hauptspielpaarung SVG - SV Horas (2:4). - Mit Beginn der Spielserie 1971/72 übernimmt Karlheinz Kircher (Hünfeld) als Spielertrainer das Training der I. und II. Fußballmannschaft.

1969: THEO KIRCHER, ALFRED WIEGAND UND BERTHOLD SCHIFFHAUER WERDEN DURCH SVG-VORSITZENDEN ADOLF BÖHNING VOM HESS.-FUSSBALLVERBAND GEEHRT.

IMMER TREU ZUM SVG - IN GUTEN UND IN SCHLECHTEN ZEITEN - DIE ZUSCHAUER

VON 1966 - 1974 GAB TORWART NORBERT HESS DER SVG-ABWEHR GROSSE SICHERHEIT. MANCHER SIEG WAR SEINER LEISTUNG ZU VERDANKEN.

1972 Der SVG gründet eine Schützabteilung. - Erster Vereinsmeister wird Winfried Nebe. - Im Fußball wird die I. Mannschaft des SVG erstmals Meister der B-Klasse Hünfeld. Das Punktekonto der Meistermannschaft lautet 69:3, das Torverhältnis 156:23. - Emil Wehner wird mit 35 Treffern Torschützenkönig. - Am traditionellen Pfingstsportfest ist die Bezirksklasse-Mannschaft des SV Steinbach Hauptspielgegner des SVG; die Gäste gewinnen mit 5:1 Toren. - Im Tischtennis wird neben der I. Mannschaft auch die Jugendmannschaft Vizekreismeister. - Die TT-Abteilung schließt sich mit dem Nachbarverein Mackenzell zu einer Spielgemeinschaft zusammen.

1973 Die in die A-Klasse Fulda-Mitte aufgestiegenen SVG-Fußballer werden Vizekreismeister. - Erfolgreichster Torschütze wird mit 29 Treffern Theo Flügel. - Beim Pfingstsportfest spielt der SVG gegen Hessenligist Borussia Fulda (0:6). - Im Tischtennis wird die II. Mannschaft der Spielgemeinschaft Großenbach/Mackenzell Kreispokalsieger und Kreismeister und steigt in die Bezirksklasse Süd auf. - Bei den TT-Bezirkspokalmeisterschaften in Bad Hersfeld belegen sowohl die I. als auch die II. Mannschaft in ihrer Klasse jeweils den 3. Platz. - Der SVG veranstaltet erstmals ein bezirksoffenes TT-Pokalturnier. - Bei den Kreismeisterschaften in Hünfeld werden Klaus Bieber und Otto Traud im Doppel Kreismeister. - Im Doppel der B-Klasse belegen Wolfgang Petermann und Adelhard Hohmann den 1. Platz. - Adelhard Hohmann gewinnt in Schwarzbach den B-Pokal, Wolfgang Petermann gewinnt in Arzell den C-Pokal. - Bei den Schützen wird Kurt Ötzel Vereinsmeister.

1974 Die I. Fußballmannschaft des SVG wird Kreispokalsieger.- Die Reserve- bzw. II. Mannschaft wird in der Reserverunde der A-Klasse Fulda-Mitte Meister. - Auch die Schülermannschaft des SVG wird im Jubiläumsjahr Gruppenmeister. - Bei den TT-Kreisranglistenspielen der Jugend wird Martina Petermann Erste der weiblichen Jugend. - Josef Probst wird Vereinsmeister der Schützen. - Für das Spieljahr 1974/75 erfolgt die Umgruppierung in die A-Klasse Fulda-Nord. - Die Mannschaft der Senioren wird von Bernd Ebert erstmals betreut. - Der Hermann-Becker-Wanderpokal wird an den ehemaligen Trainer Karl-Heinz Kircher übergeben.

SVG
1949

DAS VEREINS-EMBLEM
1949 - 1992

DIE TISCHTENNISMANNSCHAFT DES SVG IM JAHRE 1963